

A sc.

4063

&

**Fiche**



Asc. 4063<sup>f</sup>

Renter, J. J.

Fiche











*[Faint, illegible text within a rectangular border, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]*

*concord*





Es ist auch kein ander Volk so groß, zu dem die  
Götter sich so nahe herbey thun, wie unser Gott  
bey allem unsern Gebeth gegenwärtig ist ~

*Deuter N. 7.*



Asc. 4063 f.

**N e u e s**

und

sehr kräftiges

# **GEBETBUCH**

für

**Katholische Christen.**

Enthaltend :

Morgen - Abend - Mess - Beicht - Kom-  
munion - Vesper - und andere schöne  
Gebete, nebst den Tagzeiten von der  
unbefleckten Empfängnis Mariä; dann  
Gebete und Gesänge auf das Fest des  
Fronleichnams Jesu Christi, nebst  
schmerzhaften Kreuzweg und  
Litaney von allen Heili-  
gen Gottes.



Von

**Joseph Ignaz Reuter &c. &c.**

---

Neueste, viel vermehrte Auflage.

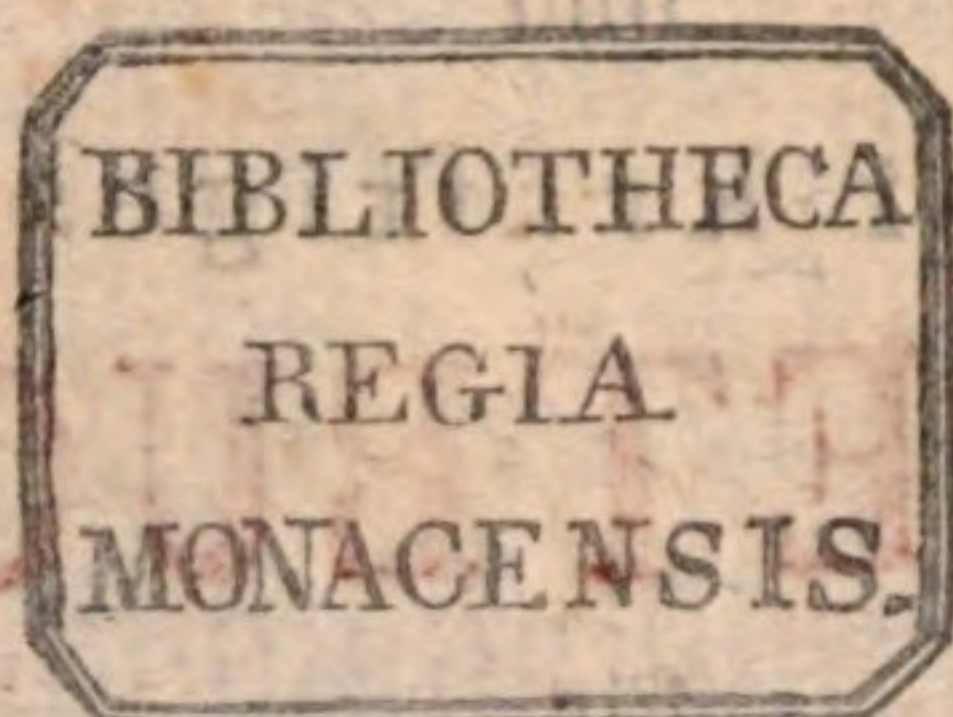
---

**B a m b e r g,**

in der Lachmüller'schen Buchhandlung,

1 7 9 9.





**Wachet und betet, auf dafs ihr nicht  
in Versuchung fallet.**



## Morgengebet.

„Die Erstlinge des Tages gebühren Gott. Dank für die Ruhe der Nacht, und bitte um seinen Beystand für den kommenden Tag. — Dieß ist der doppelte Tribut, den wir dem Herrn des Tages und der Nacht gleich bey unserem Erwachen leisten müssen. Von der treuen Erfüllung dieser Pflicht hängt der ganze Erfolg aller übrigen Handlungen des Tages ab.“

Hochgelobt sey die allerheiligste Dreyeinigkeit, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

**H**öchstes, ewiges, unendliches Wesen, allerheiligste Dreyeinigkeit, einiger Gott in drey Personen, der du mich erschaffen, erlöset und geheiliget hast, du großer Gott, der du eben izt, da ich meine Hände zu dir erhebe,  
A mir



mir Kraft und Stärke giebst, dich anzubeten. Wer bin ich, daß ich mein Haupt zu dir erheben und aus der Tiefe rufen darf: Mein Gott und mein Vater! Ach, in dem Staube meines Nichts und in der tiefsten Demuth meines Herzens bete ich dich an, großer und gütiger Gott, und bringe dir von ganzem meinem Herzen alle jene Huldigung dar, welche deiner unendlichen Majestät gebührt.

Mein Gott und mein Vater! viel und groß sind die Gnaden, welche du mir bis auf diesen Augenblick verliehen hast. Tausende, die den heutigen Morgen nicht mehr sehen, hast du in dieser Nacht vor deinen ewigen Richterstuhl gefordert. Mir schenktest du einen erquickenden Schlaf und ließest mich noch einmal zu dir erwachen. Dank, Lob und Preis sey dir, Vater der Güte, für diese große Gnade.  
Gieb,



Gieb , dafs ich die Kraft und Stärke , die du mir durch den Schlaf geschenket , an diesem Tage und so lang ich lebe , nur zu deiner Ehre und zu deiner Heiligung anwende , und einen unsträflichen und frommen Wandel vor deinem heiligen Angesichte führen möge.

Ich opfere dir , Vater im Himmel , alle meine Gedanken , alle meine Worte und Handlungen , alle Widerwärtigkeiten und Drangsale dieses Tages , und alles , was ich hab und bin , als eben so viele Ergiefsungen des Dankes und des Lobes auf. Segne mich , segne jeden meiner Schritte , o mein Gott ! auf dafs ich in allem nur deine Liebe und deine Ehre suche.

Anbetungswürdigster Jesu , göttliches Muster der Vollkommenheit , sieh , ich nehme mir vor , mit deiner Gnade dir ganz gleichförmig zu werden — de-



müthig, liebe reich, sanftmüthig, eifrig, duldsam und ergeben in den heiligsten Willen Gottes, wie du; insonderheit jene Fehl- tritte zu vermeiden, die ich so oft und so leicht begehe, und wovon ich aufrichtig wünsche, und mir ernstlich vornehme, mich zu bessern, auf daß ich ganz in deiner Liebe und in der Furcht deiner Gerechtigkeit wandle.

Mein Gott! du kennest meine Schwachheit, ohne deinen Bey- stand und deine Gnade vermag ich nichts; ach, versage mir deine so nothwendige Hülfe nicht; gieb mir sie nach dem Maas meiner Bedürfnis; gieb mir Stärke genug, um das Böse zu meiden, das du verbietest; und das Gute zu üben, welches du von mir verlangest; gieb, o mein Erlöser, daß ich den Kampf glücklich auskämpfe und einstens einen ewigen Sieg mit dir genie- sen möge.

Hei-



Heiligste Jungfrau , Mutter Gottes, auch meine Mutter, sey und bleibe meine Zuflucht in allen meinen Nöthen, meine Trösterin in allen Drangsalen und Widerwärtigkeiten, und meine Fürsprecherin bey deinem göttlichen Sohne heut und alle übrige Tage meines Lebens, besonders in der Stunde meines Todes.

Heiliger Engel Gottes, mein treuer und liebevoller Führer und Begleiter in diesem Thal der Zäher, erhalte mir die Gnade, dafs ich deinen heiligen Einsprechungen mich durchaus folgsam unterwürfig bezeige, dafs ich keinen Schritt von dem Wege meines Gottes abweiche.

Großser Heiliger, dessen Namen ich trage, und ihr alle, liebe Heiligen Gottes, beschützt mich; sehet, wenn ich wanke, mit einem Blick des Mitleidens auf mich herab; bittet für mich, auf dafs ich Gott hier auf Erden



nach eurem Beyspiele diene,  
und ihn einstens in dem Himmel  
mit euch ewig lobe und preise.

Der Seegen des allmächtigen  
Gottes des Vaters, des Sohnes  
und des heiligen Geistes sey und  
bleibe bey mir und uns allen,  
Amen!

### Abendgebet.

„So wichtig es ist, den Tag gut an-  
zufangen, so viel ist daran gelegen,  
denselben gut zu enden. Darum  
lasset uns auf unsern Knien dem  
Herrn unsern Gott für die vielen  
Gnaden des Tages danken, und um  
seinen allmächtigen Schutz für die  
kommende Nacht anflehen.“

Im Namen Gottes des Vaters,  
des Sohnes, und des heiligen  
Geistes, Amen.

Ich bete dich an, o mein Gott!  
in der tiefsten Demuth meines  
Herzens. Ich glaube an dich,  
ewige



ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, unendliche Barmherzigkeit; ich liebe dich über alles, o höchstes Gut; ich liebe auch, weil du es willst, meinen Nächsten, wie mich selbst, und bin bereit, selbst meinem Feind, wenn er meiner Hülfe bedarf, beyzustehen.

Was für einen Dank kann ich dir, o mein Gott! für alle die Wohlthaten darbringen, die du mir diesen Tag hindurch erwiesen hast? Herr, was kann ich thun, um dir meinen Dank für so viele Liebe zu bezeugen?

Vereiniget euch mit mir, o ihr seligen Geister, um den Gott der Erbarmnisse zu loben, der nicht müde wird, dem Unwürdigsten und Undankbarsten seiner Geschöpfe wohl zu thun.

Ewige Quelle des Lichts, heiliger Geist, zerstreue die Finsternisse meines Verstandes, die mich hindern, die Hässlichkeit



und die Bosheit der Sünde zu sehen ; verleihe mir die Gnade, daß ich vor denselben, als dem Größten aller Uebel, einen tiefen und immerwährenden Abscheu fasse , und nichts so sehr fürchte , als sie künftig wieder zu begehen.

Wenn ich auf meine Gedanken, Worte und Werke dieses Tages zurücksehe, o mein Gott! so bin ich bey dem Anblicke meiner Sünden ganz mit Schande bedeckt und von dem bittersten Schmerzen durchdrungen. Wer gab mir diesen Tag hindurch Gesundheit, wer Kräfte zur Arbeit? Wer gab mir Speise und Trank? Wer schützte und bewahrte mich vor tausend Gefahren? Du allein, mein Gott und mein Vater! Und ich, mit was hab ich dir deine Liebe vergolten? Ach, mit nichts, als mit Undank und Bosheiten. Vater der Erbarmnisse! sieh, es ist  
mir



mir leid, daß ich dich beleidiget habe, dich, den Anfang und das Ende aller Dinge, das einige würdige Ziel meiner Wünsche, meinen Gott, mein Alles! Verzeihe mir, o gütigster, langmüthigster Vater! verzeihe deinem undankbaren, deinem aufrührerischen Geschöpfe; nimm mich wieder auf unter die Zahl deiner Kinder, und stärke mich, daß ich bis in den Tod meine Sünden bereue, aufrichtige Buße wirke und nimmermehr von deinen heiligen Wegen abweiche.

Segne, o mein Gott! die Ruhe, die ich izt genießsen werde, um meine Kräfte zu erneuern, auf daß ich dir bey meinem Erwachen desto vollkommener dienen möge.

Bitte für mich, heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, und auch meine Mutter! bitte für mich, heiliger Schutzengel, mein heiliger Namenspatron, und ihr,



alle liebe Heiligen Gottes, bittet für mich diese Nacht, alle Tage meines Lebens, und besonders in der Stunde meines Todes.

Giefse aus, o Herr, deinen heiligen Seegen über meine Eltern, Verwandte, Wohlthäter, Freunde und Feinde; beschütze alle jene, deren zeitlich- und ewiges Wohl du meiner Vorsorge anvertrauet hast; stehe den Armen, den Gefangenen, den Betrübten, den Reisenden, den Kranken und allen denjenigen bey, welche mit dem Tode ringen; bekehre die Irrglaubigen zu dem wahren Glauben, und erleuchte alle, die in der Finsternis des Unglaubens wandeln. Sey auch, o Gott der Güte! den leidenden Seelen im Fegfeuer ein gütiger Erbarmer; laß sie das Ende ihrer Peinen sehen, und gieb denjenigen, für welche ich aus besondern  
Pflich-



Pflichten zu beten ſchuldig bin,  
die Ruhe und das ewige Licht,  
Amen.

Herr Jeſu ! in deine Hände  
empfehle und lege ich meine  
Seele , Amen.

### Mefsgebete.

„Die heilige Meſſe iſt aus allen Hand-  
lungen des Chriſtenthums die glor-  
reichſte für die Ehre Gottes , und  
die nützlichſte für das Heil der Men-  
ſchen. Da erneuert Jeſus Chriſtus  
das groſſe Geheimnis der Erlösung ;  
da kommt er perſönlich auf den Al-  
tar hernieder , um die unendlichen  
Verdienſte ſeines Kreuztodes einem  
jeden aus uns inſondere zuzu-  
wenden. Mit welcher Andacht, mit  
welcher Ehrfurcht müſſen wir daher  
nicht dieſem heiligen Opfer beywoh-  
nen ? “

### G e b e t

vor der heiligen Meſſe.

Ich werfe mich nieder , o mein  
göttlicher Erlöſer , um deinem  
A 6 hei-



heiligften Opfer beyzuwohnen. Bereite du, mildefter Jesu, mein Herz zu den Wirkungen deiner Güte vor; halte meine Sinne im Zaum; ordne meinen Verstand; reinige mein Herz; lösche durch die Kraft deines heiligften Blutes alle meine Sünden aus; vergieb mir sie, o mein Jesu! denn ich verabscheue sie um deinetwillen, und bin von ganzem Herzen bereit, allen denjenigen zu vergeben, welche mich beleidiget haben; laß nicht geschehen, o barmherzigster Jesu! daß meine Seele verloren gehe, welche du so theuer um den unschätzbaren Werth deines kostbaresten Blutes erlöset hast, Amen.

Aufopferung der h. Messe,  
zum Trost der leidenden Seelen  
im Fegfeuer.

Ich erinnere dich in tiefster  
Demuth, o mein Gott, höch-  
ster



fter Schöpfer Himmels und der Erde ! bey Anhörung dieses grofsen Opfers , der armen leidenden Seelen im Fegfeuer. Es sind die Seelen meiner Eltern , Geschwistrigten , Verwandten , Freunde , Wohlthäter , denen ich durch eine strenge Pflicht beyzustehen , verbunden bin. Welche Hülfe , o mein Gott ! kann ich ihnen leisten , als dir zu ihrer Befreyung und Linderung ihrer Peinen , das Blut des unbefleckten Lammes aufzuopfern , das für alle geflossen , und wovon der Werth eines einzigen Tropfens alle ihre Schulden unendlich übersteigt ?

Ich opfere dir also dieses kostbare Blut , o Vater der Lebendigen und der Todten , ich opfere es dir für deine Kinder , die deine Gerechtigkeit zwar züchtiget , die du aber dennoch liebest , und die nach nichts mehr seufzen , als dich zu sehen , und ewig zu



verherrlichen. Oeffne ihnen heute noch, barmherziger Vater! den unermessenen Schatz der Genugthuung deines Sohnes; laß sie das Ende ihrer Peinen, und die Freuden, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, heute noch finden, Amen.

### Anfang der heil. Messe.

„Unterhalte dich in süßer Empfindung des Vertrauens auf die Güte Gottes, der dir die Gnade der Veröhnung in diesem heiligen Opfer darbietet.“

Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Zur Ehre deines allerheiligsten Namens, o mein Gott! will ich izt dem hochheiligen Mefsoffer beywohnen, und vereinigt mit der Meynung meines Erlösers, das kostbarste Opfer meines  
nes



nes Heils entrichten. Göttlicher Erschaffer unserer Seelen, erbarme dich des Werks deiner Hände. Ursprung unsers Heils, geschlachtetes Lamm, mache uns der Verdienste deines Todes und deines kostbaren Blutes theilhaftig. Liebenswürdigster Erlöser, sanftmüthigster Jesu, habe Mitleid mit unserm Elende, befreye uns von dem Größten aller Uebel — von der Sünde, und mache uns alle selig.

### G l o r i a.

„Gott die Ehre, und dem Nächsten Heil und Friede — dieses sey der Wunsch und das Verlangen deines Herzens.“

Ehre sey Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, o Herr, wir benedeyen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich,  
und



und sagen dir Dank um deiner grofsen Ehre willen, dir, der du Herr, der unumschränkte Monarch, der Allerhöchfte, der einige wahre Gott, der allmächtige Vater bist.

Anbetungswürdigster Jesu, eingeborner Sohn des ewigen Vaters, Gott und Herr aller Dinge, Lamm von Gott gesandt, um die Sünden der Welt hinzunehmen, erbarme dich unser, mache uns selig, o mein Jesu! du allein bist unenelich heilig, unendlich mächtig, unendlich gütig mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters.

### Evangelium.

„Das Evangelium ist die Richtschnur unsers Glaubens und unserer Sitten, die uns Jesus Christus selbst gegeben, und nach welcher wir auf das strengste werden gerichtet werden.“

Nicht mehr die Propheten und Apostel — du selbst redest zu mir,



mir, o mein Jesu! es ist dein Wort, welches ich höre; deine Stimme, welche mir zurufet; dein Wille, welcher mir verkündet wird. Aber ach, was hilft es mich zu glauben, wenn ich die Liebe nicht habe, und keine guten Werke übe? Ich glaube und lebe doch so, wie wenn ich den Glauben nicht hätte. Urtheile mich nicht, o Herr! nach meinem verderbten Wandel, sondern gieb, daß mein Glaube lebendig werde, und sich in der Liebe und guten Werken zeige, ohne welches Niemand vor deinen Augen angenehm und dir wohlgefällig seyn kann.

### C r e d o.

„Alles, was uns die Kirche zu glauben vorträgt, gründet sich in dem Worte des ewig wahren Gottes. Welche Sicherheit, welche Ruhe und frohe Aussichten in das kommende



mende Leben mufs uns ein solcher Glaube nicht gewähren? "

Ich glaube an einen einigen Gott , den allmächtigen Vater und Schöpfer Himmels und der Erde ; ich glaube an Jesus Christus seinen eingebornen Sohn, der unendlich vollkommen und Gott ist , wie Er ; ich glaube, dafs dieser anbetungswürdigste Sohn für uns gelitten , gestorben , auferstanden , dafs er gen Himmel gefahren , und von da wieder kommen wird, die Menschen zu richten , und dafs alsdann er mit allen Heiligen und Auserwählten ein ewig seliges Reich fortführen werde. Ich glaube an den heiligen Geist, gleichen Gott mit dem Vater und dem Sohne , die Quelle des Lebens , den Urheber unserer Heiligung , und das Licht der Propheten ; ich glaube eine heilige , katholische , apostolische Kirche , und eine Taufe zu Nach-

las-



lassung der Sünde; und voll des Vertrauens auf die Gnade und Barmherzigkeit meines Gottes, erwarte ich die Auferstehung der Todten, und das ewige Leben, Amen.

### Offertorium.

„Das Opfer, dem du beywohnest, liebe Seele, ist ein Mittel, Gott vollkommen zu ehren, ihm würdig zu danken, deine Sünden auszulöschen, und alle nothwendigen Gnaden zu erhalten. Denke nach über das unschätzbare Glück, das du geniefst.“

Ewiger, heiligster Gott, allmächtiger Vater! so unwürdig ich bin, darf ich dir doch diese Hostie durch die Hände des Priesters aufopfern.

Ich opfre sie dir also auf, o mein Gott! zur Erkenntnis deiner höchsten Herrschaft über mich und alle Geschöpfe, zu Tilgung meiner Sünden, und  
zur



zur Danksagung für alle Wohlthaten, die ich aus deiner Vaterhand empfangen habe; ich opfre sie dir für mich, meine Eltern, Verwandte, Freunde und Feinde, schenke uns durch die Verdienste deines göttlichen Sohnes, der sich zur Versöhnung für alle hingegeben hat, die nothwendige Gnade unsers Heils, und lasse dir die heilige katholische Kirche, alle geistliche und weltliche Vorsteher und Hirten, alle Christen und Völker der Erde empfohlen seyn; erbarme dich der abgeschiedenen christglaubigen Seelen; schenke ihnen einen Ort der Linderung des Lichts und des Friedens; siehe gnädig herab auf deine und meine Feinde, auf alle Unglaubige, Irrende und Sünder; erfülle mit deinem Segen jene, welche mich verfolgen, und vergieb mir meine Sünden, wie ich denen vergebe, die mir Böses thun, Amen.

Prä-



## P r ä f a t i o n.

„Erhebe dich im Geift in dem Himmel, liebe Seele! bis zu dem Fuß des göttlichen Thrones, um den Herrn zu preisen, und in die Lobgesänge der Engel und Cherubinen einzustimmen.“

Der glückliche Augenblick ist da, wo der König der Engel und der Menschen erscheinen wird. Herr! erfülle mich mit deinem Geifte, daß mein Herz, losgerissen von der Erde, und allem Vergänglichem, nur an dich denke, nur dich benedeye und lobe zu allen Zeiten und an allen Orten, dich Gott des Himmels und der Erde, dich unendlich größer, mächtiger, und ewiger Herr und Vater! Was ist billiger und vortheilhafter für uns, als, vereiniget mit Jesus Christus, dich ohne Unterlaß anzubeten? Durch ihn loben und preisen alle heiligen, und seligen Geister deine höchste Majestät;



jeftät; durch ihn verherrlichen dich alle Mächte und Fürften des Himmels. Sieh, o Herr! wir vereinigen unser schwaches Lob mit jenem der seligen Bewohner deines ewigen Reiches, und rufen mit ihnen einftimmig in der Entzückung von Freude und Bewunderung.

### S a n c t u s.

Heilig, heilig, heilig ift der Herr, der Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll feiner Herrlichkeit. Gelobt und gebenedeyet fey, der da kommt im Namen des Herrn, Gott und Herr, wie der, der ihn sendet, Jesus Chriftus.

### W a n d l u n g.

„Dein Gott, dein Erlöser, dein Richter ift izt auf dem Altar zugegen. Ueberlasse dich ganz den Empfindungen der Liebe, des Vertrauens, und einer heiligen Furcht.“

Ein-



Eingefleischtes Wort , wahrer Gott und Mensch ! ich glaube , daß du hier auf dem Altar wirklich gegenwärtig bist ; ich bete dich an , und liebe dich von ganzem Herzen , und gleichwie du aus Liebe zu mir hernieder gekommen bist , so will ich aus Liebe zu dir von aller Eitelkeit und allen irdischen Sorgen mich losreissen , und nur dir allein dienen.

Ich bete an dieses kostbare Blut , welches du , o mein Erlöser ! für alle Menschen vergossen hast , und ich hoffe , daß es für mich nicht wird vergessens geflossen seyn. Verleihe mir die Gnade , gütigster Jesu , daß ich deiner großen Verdienste theilhaftig werde , Amen.

### P a t e r n o s t e r .

„ Betrachte izt , meine Seele ! deinen Erlöser , wie auf einem neuen Leidenberge , mit zärtlichem Mitleiden,



den , wie Magdalena , mit aufrichtiger Liebe , wie Johannes , und mit fester Hoffnung , ihn einftens in feiner Herrlichkeit zu fehen , wie die übrigen Jünger.“

Wie glücklich bin ich , o mein Gott ! daß ich dich zum Vater habe ! Welche Freude ! Der Himmel , deine Wohnung , wird einftens meine Wohnung feyn ! Möge alles , was da lebt und ſchwebt , deinen heiligften Namen loben und preifen ! Herrſche , Vater im Himmel , herrſche über alle Herzen der Menſchen ; erfülle ſie ganz von der Heiligkeit deines Willens. Schenke uns , deinen Kindern , die Nahrung des Leibes und der Seele. Wir vergeben von ganzem Herzen denen , die uns Böſes gethan haben ; Herr ! vergieb auch du uns ; ſey unſere Stärke in den Verſuchungen und Drangſalen dieſes elenden Lebens ; aber vor allem beſchütze uns



uns vor der Sünde, dem Größten aller Uebel, Amen.

Agnus Dei.

„Gott, der im Himmel so glorreich,  
auf Erde so mächtig, und in der  
Hölle so erschrecklich ist; dieser  
Gott ist hier als ein Lamm, voll  
der Sanftmuth und Güte! Er ist  
hier, liebe Seele, um deine Sün-  
den hinzunehmen. Welche Ursache  
des Vertrauens und des Trostes!“

Lamm Gottes, für mich geschlachtet, erbarme dich meiner; anbetungswürdigstes Opfer meines Heils, erlöse mich; göttlicher Versöhner, erhalte mir bey deinem Vater die nothwendigen Gnaden, und schenke mir deinen heiligen Frieden.

## Kommunion.

„Erneuere durch die Uebung des Glaubens deine Empfindungen von der Gegenwart Jesu Christi; beweine deine Sünden; erwecke in



deinem Herzen eine heftige Begierde, Jefum Chriftum mit dem Priester zu empfangen, und bitte ihn, dafs er fich durch feine Gnade mit dir vereinige.“

Wie glücklich wäre ich, o mein göttlicher Erlöfer! wenn ich izt mit dem Priester wirklich deinem heiligen Tische mich nähern dürfte, um dich, den Urheber der Gnade, meinen Gott und Seligmacher, zu empfangen. Aber da ich dieser großen Gnade, wegen meinen vielen und schweren Sünden, ganz und gar unwürdig bin, fo bitte ich dich, reinige meine Seele mit einem einzigen deiner Blicke und setze mich in den Stand, dich aufs baldefte würdig zu empfangen. Laß dir indessen das aufrichtige Verlangen gefallen, welches ich habe, mich mit dir zu vereinigen, und ftärke durch die Kraft dieses hochheiligen Sacramentes, meinen Glauben, meine



meine Hoffnung und meine Liebe; erfülle mein Herz mit deiner Gnade, auf dafs ich mich nur nach dir sehne, nur für dich lebe, Amen.

### Letztes Gebet.

„Bemühe dich, meine Seele! deinem Erlöser Opfer für Opfer hinzugeben, und aus Liebe und Dankbarkeit zu ihm, deinem Hang zur Eigenliebe, zum Ehrgeiz und allen bösen Leidenschaften, zu widerstehen.“

Du hast dich für mich hingegen, o mein Gott! sieh, ich opfere mich ganz für dich. Verschone mich nicht, o Herr! schick mir Widerwärtigkeiten, Drangsale und Kreuz, so viel du willst; ich will alles gerne von deiner väterlichen Hand annehmen; aber gieb mir auch die Gnade, dafs ich deine Prüfungen so geduldig und aus Liebe zu dir, übertrage, wie du aus



Liebe zu mir selbst in den Tod gegangen bist. Gieb, o mein Gott! daß ich lieber alles dulde, und eher den Tod leide, als dein heiliges Gesetz zu verletzen.

### Seegen.

Segne, o mein Gott! meinen heiligen Vorsatz, segne uns alle durch die Hand des Priesters, und dieser Seegen ruhe ewig über uns im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

### Letztes Evangelium.

Göttliches Wort, eingebornener Sohn des Vaters, Licht der Welt, das vom Himmel herabgekommen ist, um uns den Weg dahin zu zeigen; gieb nicht zu, daß ich jenem untreuen Volke gleiche, welches dich nicht für den Messias erkennen, und lieber ein Sklave des Satans werden,



den, als an der glorreichen Aufnahme zu Kindern Gottes Antheil nehmen wollte. Ich bitte dich, und hoffe mit festem Vertrauen, dafs, da du mein Gott bist, und ein Gott, der Mensch geworden, um die Menschen zu erlösen, du mir die nothwendigen Gnaden verleihen werdest, mich zu heiligen, und dich ewig in dem Himmel zu besitzen.

G e b e t  
nach der heil. Messe.

„Gehe nicht aus der Kirche, du habest denn zuvor Gott für alle Gnaden aufrichtig gedankt, deren er dich izt gewürdiget hat, und zeige in deinem Wandel, dafs du dir das Opfer eines göttlichen Erlösers zu Nutzen gemacht habest.“

Ich danke dir, o Herr! für die Gnade, die du mir verliehen hast, dem heiligen Messopfer beyzuwohnen, und bitte dich, du wollest mir alle Fehler der



Ausschweifung und der Lauigkeit verzeihen, die ich in deiner Gegenwart begangen habe. Möchte mich, o mein Gott! dieses heilige Opfer sowohl für das Vergangene, als für die Zukunft reinigen! Ich will izt voll des Vertrauens an die Geschäfte gehen, wohin mich dein göttlicher Wille ruft. Ich will mich hüten, daß ich weder durch Worte, noch Werke, noch durch Gedanken und Begierden, die Frucht der heiligen Messe verliere, die ich izt gehöret habe. Stärke, o mein Gott! diesen heiligen Vorsatz mit deiner Gnade, Amen.

### Andacht

auf jeden Tag in der Woche.

---

### Auf den Sonntag.

Zu der allerheiligsten Dreyeinigkeit.

Ehre sey dem Vater, der durch seine Allmacht mich aus dem  
Nichts



Nichts hervorgezogen, und nach seinem Ebenbilde geschaffen. Ehre sey dem Sohn, der durch seine Weisheit mich von der Hölle erlöst, und die Pforte des Himmels eröffnet hat. Ehre sey dem heiligen Geist, der durch seine Barmherzigkeit mich in der heiligen Taufe geheiligt, und durch seine Gnade und heilige Einsprechungen noch alle Tage heiligt. Ehre sey den drey anbetungswürdigsten Personen der heiligsten Dreyeinigkeit von Anfang, izt, und in Ewigkeit!

Ich bete dich an, heiligste Dreyeinigkeit; ich verehere dich als mein höchstes Wesen, als den Anfang und das Ziel meiner unsterblichen Seele; ich danke dir demüthigst, daß du dich gewürdiget hast, mir dieses glorreiche und unbegreifliche Geheimnis zu offenbaren, und bitte dich, mich in dem Bekenntnisse



## 32 Andacht auf jeden Tag der Woche.

dieses Glaubens bis zu meinem letzten Athemzug zu erhalten, auf daß ich einstens in dem Himmel sehen, und ewig verherrlichen möge, was ich hier im Glauben anbete — einen Gott in drey Personen, den Vater, den Sohn und den heiligen Geist, Amen.

### Auf den Montag.

Zu Jesu dem Erlöser.

Gütigster, barmherzigster Jesu, der du auf diese Welt gekommen, um die Sünder zur Buße zu rufen, sieh, ungeachtet der Menge und Gröfse meiner Sünden hoffe ich auf dich, und setze all mein Vertrauen auf deine ewige Güte, und auf die unendliche Verdienste deines kostbaren Blutes, welches allein alle meine Uebertretungen auslöschen, und meine Seele von ihren Makeln reinigen kann.  
So



So lang ich sehe, o mein Jesu, daß du unendlich reich und freygebig gegen uns arme und elende Menschen bist, so will ich nicht arm an Hoffnung und Erwartung deiner göttlichen Gnaden seyn. Ich überlasse mich ganz deiner unendlichen Barmherzigkeit; ich werfe mich in die Arme deiner liebevollen Sanftmuth, und umfasse mit ganzer Seele deine unaussprechliche Güte. Bewahre mich, o Herr! vor der Versuchung, auf deine Barmherzigkeit zu sündigen, oder an deiner Gnade jemals zu zweifeln, auf daß ich mich niemals in den Abgrund stürze, in welchem Cain und Judas den unglücklichsten Schiffbruch gelitten haben.

### Auf den Dienstag.

Zu Gott dem heil. Geist.

Urheber der Heiligung unserer Seelen, Geist der Liebe und



Wahrheit! ich bete dich an als den Ursprung meiner ewigen Glückseligkeit; ich danke dir, als dem höchsten Ausspender jener Güter, welche ich von oben herab empfangen; und ich flehe zu dir, als der Quelle des Lichts und der Stärke, die mir nothwendig sind, um das Gute zu erkennen und auszuüben. Geist des Lichts und der Stärke, erleuchte meinen Verstand; stärke meinen Willen, reinige mein Herz; ordne alle seine Bewegungen, und gieb, daß ich deinen heiligen Einsprechungen gerne und willig folge.

Verzeihe mir, o Geist der Gnade und der Barmherzigkeit! meine beständigen Fehlritte, und die grofse Blindheit, mit welcher ich mich so oft den süssesten und rührendsten Antrieben deiner Gnade entzogen habe. Ich will endlich mit Hülfe eben dieser Gnade, aufhören,  
 ihr



ihr zu widerstehen; ich will ihr in Zukunft mit Freude folgen, auf dafs ich jene überirrdischen Früchte kosten, und jene himmlische Glückseligkeit geniefsen möge, welche deine heilige Gaben in den Seelen der Menschen hervorbringen.

### Auf den Mittwoch.

Zu dem heiligen Schutz - Engel.

O heiliger Engel! der du von Gott aus dem Uebermaas seiner liebevollsten Güte für mich den Auftrag erhalten, über alle meine Schritte zu wachen; der du mir in allen Nöthen beystehst; mich tröstest in den Drangsalen, ermunterst in der Zaghaftigkeit, und mir unablässig neue Gnaden ertheilst; der du mich von so vielen Gefahren befreyet, und vielleicht selbst den ewigen Tod, den ich verdienet, bis diese Stunde von mir abge-



### 36 Andacht auf jeden Tag der Woche.

wendet hast: ich danke dir für alle die Liebe und Sorgfalt, die du für mich Unwürdigen trägst, und bitte dich, mein treuer Beschützer, auf der so wichtigen Bahn meines Heiles mich fortzuführen, wider alle meine Feinde zu vertheidigen, die Gelegenheiten zur Sünde von mir zu entfernen, die Gnade einer treuen Befolgung deiner Einsprechungen von Gott zu erhalten, vorzüglich in der Stunde meines Todes deines Beystandes mich zu würdigen, und nicht zu verlassen, bis du mich in die ewige Ruhe und in die Wohnung des allerhöchsten Gottes eingeführet haben wirst.

#### Auf den Donnerstag.

Von dem heiligsten Altars-Sacrament.

Liebster Jesu! göttlicher Erlöser, der du durch das Uebermaas der wundervollsten Liebe  
bey



bey uns in dem allerheiligsten Altarssacramente bleiben wollest, ich bete dich in demselben mit den Empfindungen der tiefsten Demuth an; ich danke dir von ganzem Herzen für die unendliche Zärtlichkeit, welche du uns in diesem grossen Geheimnis bezeugest, und drückst von Schmerzen bey dem Anblicke meiner und anderer Sünden, komme ich, o Gott der Majestät! dir wegen allen Entehrungen abzubitten, die jemals wider dieses hochheiligste Sacrament begangen worden. Vergieß, o Herr! unsere Missethaten, um dich nur deiner Barmherzigkeit zu erinnern, und laß dir das aufrichtige Verlangen meines Herzens gefallen, dich künftig in dem Sacramente deiner Liebe mit weit mehr Eifer und Gegenliebe zu ehren, und von allen Menschen geehret zu sehen, als es bisher



38 Andacht auf jeden Tag der Woche.

geschehen ist. Ich bitte dich bey diesem anbetungswürdigsten Leibe, und dem kostbaren Blute, vor welchem ich auf meinen Knieen da liege, um die Gnade, dich in deinem heiligsten Sacramente mit so vieler Ehrfurcht und Andacht anzubeten, und so würdig zu empfangen, daß ich die Frucht desselben hier, und durch die ganze Ewigkeit, mit dir und allen Auserwählten genießsen möge, Amen.

Auf den Freytag.

Zu dem leidenden Jesu.

Lamm ohne Makel, unschuldigtes Opfer, welches du durch deinen Tod, und dein vergossenes Blut, die Sünden der Menschen ausgelöschet; lösche auch die meinigen aus, und gieb nicht zu, daß deine große Leiden an mir verloren gehen. Jesu!



su! von Jedermann verlassen,  
von Trauer und Angst gequäl-  
let, mit dem Tode ringend, und  
ergeben in den Willen deines  
Vaters, hilf mir, daß ich mit  
gleich er Ergebung alle Trüb-  
sale, mit welchen es dir gefällt,  
mich heimsuchen, von deiner  
liebenden Hand willig annehme.  
Jesu! verläumdert, verspottet,  
misandert, und äußerst ver-  
achtet, lehre mich die Urtheile  
der Menschen verachten, und  
die schimpflichsten Unbilden ge-  
duldig ertragen. Jesu! zer-  
fleischt von den Streichen dei-  
ner Feinde, durchbohrt von  
Dörnern, und aus Liebe zu mir  
mit Blut bedeckt, lehre mich  
das Ungemach dieses Lebens,  
und die Schmerzen der Krank-  
heit, aus Liebe zu dir, erdul-  
den. Jesu! den Henkersknech-  
ten überantwortet, und ver-  
dammt zu dem schmachlichsten  
Kreuztode, verleihe mir die  
Gnade,



#### 40 Andacht auf jeden Tag der Woche.

Gnade , daß ich die Ehre der Welt fliehe , und alle Verachtung und Beschämung gern und und willig leide. Jesu ! niedergedrückt von der schweren Last des Kreuzes , sieh , ich vereinige mich mit dir , und mein Kreuz mit dem deinigen ; ach ! laß es mich mit der nemlichen Stärke , mit der nemlichen Sanftmuth tragen , wie du es getragen hast. Jesu ! der du an dem Kreuze ausgespannet , den bittersten Tod für mich sündhaften Menschen littest , ich bitte dich , verleihe gnädig , daß ich , durchdrungen von deiner großen Liebe , nur für dich lebe , und nur dir zu gefallen suche , Amen.

#### Auf den Samstag.

Zu der heiligsten Jungfrau Maria.

Heiligste Jungfrau , Mutter meines Gottes , große Himmelskönigin ! und durch diese hohe  
Eigen-



Eigenschaft würdig, daß Engel und Menschen dir die tiefsten Ehrenbezeugungen erweisen; sieh, ich komme mit der größten Demuth und Ehrfurcht, dir zu huldigen, dich zu verehren, und um deinen mächtigen Beystand bey Gott anzuflehen. Du vermagst alles bey deinem allmächtigen Sohne, und deine Güte für uns elende sündhafte Menschen ist eben so groß, als das Vermögen, welches du im Himmel empfangen hast. O daß ich dir allezeit mit eben so großer Treue gedienet hätte, Mutter meines Gottes, und meine Mutter! als groß die Güte ist, mit welcher du bis diese Stunde mich geliebet, und beschützet hast! Aber von izt an will ich ganz dein treues Kind seyn, und deiner Liebe wieder mit Liebe, deiner Hohheit mit Ehrfurcht, deiner Güte mit Dank des Herzens, und deiner Zärtlichkeit mit festem



42 Andacht auf jeden Tag der Woche.

tem Eifer, dir zu dienen, begehen. Laß dir, göttliche Mutter! gefallen, das Vertrauen, welches ich auf dich setze; erhalte mir von meinem Heylande, deinem liebsten Sohne, einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung, eine zärtliche, großmüthige und beständige Liebe. Erhalte mir eine Reinigkeit der Seele, und des Leibes, die nichts mehr zu beflecken; eine Geduld und eine Ergebung in den Willen meines Gottes, welche nichts mehr irre zu machen vermögend sey: erhalte mir endlich, heiligste Jungfrau Maria! die Gnade, dir in der Demuth, der Andacht, dem Eifer, dem Gehorsame, und allen übrigen Tugenden, mein ganzes Leben hindurch getreulich nachzufolgen, auf daß ich deine Hülfe, und deinen Beystand izt und in der Stunde meines Todes verdienen möge, Amen.

Ge-



## G e b e t

um die tägliche Bedürfnisse.

Ewiges Licht, höchste Güte, Gott Vater, Gott Sohn, und Gott heiliger Geist! Hier liege ich in dem Staube meiner Erniedrigung vor deiner unendlichen Majestät, voll des Vertrauens, daß du mein Rufen zu dir, nach deiner großen Barmherzigkeit, erhören werdest. Ich bin zwar nicht würdig, daß ich vor dir erscheine, der du unendlich heilig und gerecht bist; aber dein liebevolles Vaterherz öffnet sich auch dem Sünder, wenn er den Weg der Bosheit verläßt, und aus der Tiefe zu dir um Hülfe und Verzeihung flehet. Barmherzigster Vater! verzeihe mir armen tiefgesunkenen Sünder, der ich dich, mein höchstes Gut, das mich allein glücklich und selig machen kann und will, den elenden und vergäng-



44 Gebet um die tägliche Bedürfnisse,

gänglichen Gütern dieser Welt nachgesetzt, und so oft und schwer beleidiget habe. Nimmermehr will ich dein heiliges Gesetz verachten, das deine unendliche Liebe mir vorgeschrieben, um mich aller der Glückseligkeit theilhaftig zu machen, nach welcher sich mein Herz sehnet, und die mir die Welt mit allen ihren Schätzen nicht gewähren kann. Ich will lieber alle Widerwärtigkeiten, und den Tod selbst leiden, als dich, mein höchstes Gut, noch einmal beleidigen. Aber du kennest meine Schwachheit, o mein Gott! stehe mir mit deiner Gnade bey, daß ich diesem heiligen Vorsatze allezeit getreu bleibe; daß ich dich über alles, und aus allen Kräften, meinen Nächsten aber wie mich selbst liebe, und beständig in deinem Gehorsame, und deiner Furcht wandle. Verleihe, o Herr! daß ich sanftmüthig, und von Herzen



zen demüthig sey; dafs dieses mein Herz gerade und aufrichtig; dafs meine Handlungen gerecht, und meine Zunge behutsam sey. Flöfse meinem Nächsten eine gute Meynung von mir ein, und gieb nicht zu, dafs mir die Bosheit der Gottlosen schade. Sey Vater und Beschützer meiner Familie; segne sie und mich zu deiner Ehre, verleibe mir die Gnade, dafs mein Herz sich allezeit auf das engste mit dir vereinige; dafs es dir unaufhörlich danke; dafs es mäßig und demüthig in dem Glücke, geduldig und standhaft in den Tagen der Trübsal sey, dafs alle Begebenheiten meines Lebens, mein Leib und meine Seele, meine Kräfte und meine Güter, meine Rathschläge, und meine Wünsche, mein Leben und mein Tod in deinen Händen ruhen. Ich bitte dich, Allgütiger! laß ja deinen himmlischen

schen



46 Gebet um die tägliche Bedürfnisse.

schen Seegen nicht von mir weichen; bekehre meinen verhärteten Willen zu dir; mache aus mir ein neues Geschöpf, welches der Welt und sich selbst abgestorben, nur für dich allein lebe. Befestige deine Gläubigen, o mein Gott! in dem katholischen Glauben; zernichte die Rathschläge der Feinde deiner Kirche; tröste diejenige, welche Verfolgung und Betrübniß des Herzens leiden; führe die auf den Weg der Wahrheit zurück, welche das Unglück gegabt haben, davon abzuweichen; wende ab von uns, von unsern Kindern und Enkeln den verheerenden, den schrecklichen Krieg, und schenke uns in unsern Tagen den Frieden; gieb den Lebendigen deine heilige Gnade, und den Abgestorbenen die ewige Ruhe, auf daß wir dich alle, o anbetungswürdigste Dreyeinigkeit! durch eine ganze



Gebet um die 7 Gaben des h. Geistes. 47

Ewigkeit loben und preisen mögen, Amen.

## G e b e t

um die sieben Gaben des h. Geistes.

Komm, o Geist der Weisheit! erfülle mein Herz mit der Liebe zu den himmlischen und ewigen Dingen, und mit Verachtung gegen alles, was irdisch und vergänglich ist.

Komm, o Geist der Erleuchtung! durchdringe mit dem Lichte deiner Wahrheit die Finsternisse meines Verstandes, um die Gebote meines Gottes, und die nothwendige Geheimnisse meines Heiles recht zu erkennen.

Komm, o Geist des Rathschlusses! leite mein Herz zum Guten, und stehe mir in meinen Zweifeln und Verwirrungen bey.

Komm, o Geist der Stärke! ermuntre mich in den Mühseeligkeiten und Drangsalen dieses



ses Lebens , auf dafs ich die Feinde meines Heils mit Muth und Kraft bekämpfe , und dich meinen Herrn und Gott niemals beleidige.

Komm , o Geist der Wissenschaft! erleuchte meinen Verstand, um die Eitelkeit der Welt recht zu erkennen.

Komm , o Geist der Frömmigkeit! zünde an in mir das Feuer einer wahren Andacht, und einer heiligen Liebe, um den Gott meines Herzens überall zu suchen und zu finden.

Komm , o Geist der Furcht Gottes! erfülle mich mit einer heilsamen und kindlichen Furcht für den Herrn, meinen Gott, auf dafs ich stets in seiner Gegenwart wandle, und alles sorgfältigst vermeide, was den Augen seiner unendlichen Majestät misfallen könnte.

**Bitte**



## B i t t e

um den Geist und Eifer des Gebets.

Heiliger Geist, Gott der Güte und der Erbarmnisse! ich bitte dich, siehe an die Kälte meines Herzens, und habe Mitleid mit mir. Ich weiß es, auf deinen Befehl brannte vormals unaufhörlich ein Feuer auf deinem Altare, um uns zu zeigen, daß nach deinem heiligen Willen unsere Andacht niemals erkalten sollte: aber ach! wie viel hat nicht dieß himmlische Feuer von seiner Stärke in mir verloren! wie ist nicht in mir der Eifer der christlichen Andacht seiner gänzlichen Erlöschung so nahe! Kaum kann ich eine halbe Stunde ohne lange Weile, und tausend Ausschweifungen, dem Gebete obliegen. Mein Herz ist eingenommen von der Liebe zu den Geschöpfen und irdischen Dingen, und vergißt

c



gist seines Schöpfers ; mein Geist ist ausgetrocknet wie Töpfersthon , der aus dem Ofen kommt , und meine Zunge hat sich an meinen Gaumen angeklebet. Ach ! wie werde ich einstens in deiner Gegenwart bestehen , wann du kommen wirst , die Welt durch das Feuer zu richten. Komm , heiliger Geist ! ach komm , begleite mich von der Höhe des Himmels herab mit deiner göttlichen Stärke , und zünde an in mir das Feuer meiner vorigen Andacht ; du allein kannst es. Entflamme mich , o Geist der Liebe ! auf daß mein Gebet künftig ohne Unterlaß , wie Weyrauch , der auf deinem Altare brennt , zu dir emporsteige , Amen.

### Verschiedene Tugendübungen.

#### Uebung des Glaubens.

Ich glaube an einen einigen,  
wahren und lebendigen Gott,  
und



und an drey Personen, den Vater, den Sohn, und den heiligen Geist, meinen Erschaffer, Erlöser und Heiligmacher. Ich glaube und bekenne, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget, und die heilige römisch - katholische Kirche glaubt und bekennt. In diesem heiligen Glauben will ich leben und sterben, weil du, o mein Gott! ihn geoffenbaret hast, der du die ewige untrügliche Wahrheit selbst bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit, o mein Gott! einiger und allmächtiger Beschützer meines Leibes und meiner Seele. Ich hoffe, daß du mir durch die Verdienste des kostbaren Blutes, welches mein Erlöser, Jesus Christus, mit so vieler Liebe für mich vergos-



gossen hat, alle meine Sünden nachlassen, und die ewige Freude schenken werdest, weil du, o Herr! es selbst versprochen hast, der du allmächtig, und in Erfüllung deines Versprechens unendlich getreu bist.

### Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o mein Gott! wegen dir selbst, und wegen deiner unendlichen Güte, welche verdienet, daß du über alles geliebt werdest. Ach! daß ich dich eben so rein, eben so unveränderlich und inbrünstig lieben könnte, wie dich die heiligen Engel, und alle Auserwählten in dem Himmel lieben und ewig lieben werden, dich, der du der Ursprung aller Liebe, die Quelle aller Seligkeit, und ein ewiges, vollkommenes, und höchstes Gut bist.



# Ergebung

in den Willen Gottes.

Mein Gott und mein Tröster!  
 sieh, ich übergebe mich ganz in  
 deinen heiligsten Willen, und  
 deine allerweiseste Vorsehung,  
 mit dem festen Entschluß, alle  
 meine Handlungen und mein  
 ganzes Leben nach dem heilig-  
 sten Wohlgefallen deiner unend-  
 lichen Majestät einzurichten.  
 Ich denke oft an die Worte mei-  
 nes Erlösers: Nicht mein Wille  
 geschehe, sondern der deinige.  
 Wäre ich auch von der ganzen  
 Welt verlassen, und von Elend  
 und Unglück niedergedrückt;  
 so würde ich doch nicht aufhö-  
 ren zu rufen: Herr! dein Wil-  
 le geschehe; wären alle meine  
 Glückesgüter vom Kriegsfeuer,  
 und von der Pest aufgezehrt  
 und angesteckt; wäre ich von  
 allen Menschen und selbst von  
 der ganzen Hölle verfolgt; und  
 c 3 mein



mein Untergang geschworen; so würde ich ohne Unterlaß ausrufen: mein Gott! nein, nicht mein Wille, sondern der deinige soll geschehen auf Erden, wie im Himmel. Aber du, o mein Gott! kenneft meine Unmacht, und meine Schwachheit besser, als ich es dir auszudrücken vermag. Erleuchte also meinen Verstand mit deinem göttlichen Lichte, um deinen heiligsten Willen allezeit zu erkennen und zu erfüllen; zünde an in meinem Herzen das Feuer deiner Liebe, auf daß ich ganz in dir athme und lebe; stärke meine Geduld, auf daß ich alle Widerwärtigkeiten, die mir begegnen, großmüthig ertrage. Ach Herr! du allein kannst mir helfen; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige. Ich glaube an dich, und bete dich an; ich hoffe auf dich; ich liebe dich über alles; erbarme dich meiner, Amen.

An-



Anbetung  
des allerheiligsten Sacraments des  
Altars.

Anbetungswürdigster Jesu!  
der du drey und dreyßig Jahre  
lang auf dieser Erde gewandelt,  
und für das Heil meiner Seele  
unaussprechlich viel gethan und  
gelitten hast. — Hier bist du un-  
ter den sacramentalischen Ge-  
stalten verborgen, um dich dei-  
nem himmlischen Vater unauf-  
hörlich zu opfern, um mich der  
unendlichen Verdienste deines  
allerheiligsten Leidens, und al-  
ler jener Gnaden theilhaftig zu  
machen, deren ich in diesem  
elenden Leben so sehr bedürftig  
bin; sieh, ich werfe mich vor  
deinem allerheiligsten Angesich-  
te nieder, und bete dich in Ver-  
einigung aller Engel und Glau-  
bigen in dem Staube meiner tief-  
sten Erniedrigung an. Ich dan-  
ke dir für alles, was du für das  
c 4 Heil



Heil meiner Seele gethan und gelitten hast, insonderheit aber, daß du dieses wundervolle Sacrament eingesetzt, und dich selbst zur Speise des ewigen Lebens darbietest. Ach, mein Jesu! ich erkenne dich darin als den höchsten Herrn Himmels und der Erden, als den größten Monarchen der Welt! vor dem sich alle Kniee im Himmel, auf Erde und unter der Erde beugen; ich komme zu dir, der du der Anfang und Ursprung aller Gnaden bist; stärke mich zu einem heiligen und dir wohlgefälligen Leben, gieb mir deinen heiligen Segen, und bewahre mich dadurch vor allem Uebel des Leibes und der Seele, Amen.

### Der neunzigste Psalm.

Wer unter der Hülfe des Allerhöchsten steht, der wird unter



ter dem Schutze Gottes des Himmels ruhen.

Er wird zu dem Herrn sprechen: Du bist mein Beschützer und meine Zuflucht: mein Gott! ich will auf ihn hoffen.

Denn er hat mich von der Schlinge der Jäger, und von Drohungen befreyet.

Er wird dich mit seiner Schulter decken, und unter seinen Flügeln wirst du Zuflucht finden.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schilde umgeben, du wirst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht fürchten.

Nicht vor dem Pfeile, der bey Tage fliegt, vor dem Verderben, das im Finstern wandelt, vor dem Einfalle, und vor dem miltägigen Teufel.

An deiner Linken werden tausend, und an deiner Rechten werden zehentausend dahin fallen: dir aber wird es sich nicht nahen.



Sondern du wirst mit deinen Augen erblicken und sehen, wie den Sündern vergolten wird.

Weil du, o Herr! meine Zuversicht bist. Du hast den Allerhöchsten zu deiner Zuflucht erwählet.

So wird dir kein Uebel begegnen, und die Geißel wird sich deiner Wohnung nicht nahen;

Denn er hat seinen Engeln deinetwegen befohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwan mit deinem Fusse an einen Stein stoßest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen, und Löwen und Drachen zertreten.

Ich will ihn erretten, weil er auf mich gehoffet hat: ich will ihn beschützen, denn er hat meinen Namen erkannt.

Er



Er wird zu mir rufen, und ich werde ihn erhören; ich bin bey ihm in Trübseligkeit; ich will ihn daraus erretten, und verherrlichen.

Ich will ihm ein langes Leben geben, und ihm mein Heil zeigen.

Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohn, und dem heiligen Geist, als sie war im Anfang, izt und in Ewigkeit, Amen.

### G e b e t.

O Gott! unsere Zuflucht und unsere Stärke, der du selbst der Ursprung aller Frömmigkeit bist, erhöere gnädig das Gebet deiner heiligen Kirche, und verleihe uns durch deine kräftige Gnade, um was wir dich mit einem lebendigen Glauben bitten. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.



Meine Seele lobe den Herrn ;  
ich will den Herrn loben , so  
lang ich lebe : ich will meinem  
Gott Lob singen , so lang ich  
seyn werde. Vertrauet nicht  
auf Fürsten.

Noch auf Menschenkinder,  
von welchen kein Heil zu hof-  
fen ist ;

Ihr Geist wird ausfahren , und  
zu seiner Erde wiederkehren :  
alsdann werden alle ihre Gedan-  
ken vergehen.

Selig ist , der den Gott Ja-  
kobs zum Helfer hat ; der auf  
den Herrn seinen Gott hoffet.

Welcher den Himmel , die  
Erde , das Meer , und alles,  
was darin ist , gemacht hat ;

Der die Treue ewig hält ; de-  
nen , die Unrecht leiden , Recht  
schafft ; und den Hungrigen  
Speise mittheilet. Der Herr  
erlöst die Gefangenen ,

Der Herr erleuchtet die Blin-  
den , der Herr richtet die Ge-  
fal-



Der hundert fünf u. vierzigste Psalm. 61

fallenen auf, der Herr liebt die Gerechten,

Der Herr bewahrt die Fremdlinge, beschützt die Waisen und Wittwen, und wird die Anschläge der Sünder zernichten.

Der Herr, dein Gott, o Sion, wird ewig, und von Geschlecht zu Geschlecht herrschen.

---

## Beichtgebete.

„Es ist nichts wichtiger für einen Christen, als das Sacrament der Buße mit der gehörigen Vorbereitung zu empfangen; beichte demnach oft, fromme Seele, aber jedesmal so, als wenn es die letzte Beicht deines Lebens wäre.“

### Vor der Beicht.

Heiliger, barmherziger Gott, der du immer geneigt bist, den Sünder aufzunehmen, und ihm seine Missethaten zu vergeben,



würdige dich, einen Blick auf meine Seele zu werfen, die zu dir zurückkehren, und in dem heilsamen Wasser der Buße von ihren Makeln sich reinigen möchte. Komm, o mein Gott! in meinen Verstand, auf daß ich meine Sünden und ihre Bosheit erkenne; komme in mein Herz, auf daß ich das größte Uebel verabscheue, und lieber alles erdulde, lieber alles verliere, als dich, das einzige, wahre, ewige und höchste Gut, in welchem ich allein glücklich seyn kann und will, noch einmal zu beleidigen; komm in meinen Mund, auf daß ich sie aufrichtig, bescheiden, und demüthig bekenne, und die Lossprechung auf Erden und in dem Himmel erhalten möge, Amen.



Gebet um Erleuchtung,  
seine Sünden zu erkennen.

Ewige Quelle des Lichts,  
heiliger Geist, zerstreue die Fin-  
sternis, die meinen Verstand  
umgiebt, und mich hindert, die  
Häßlichkeit und Bosheit der  
Sünde zu sehen; verleihe mir,  
o mein Gott! die Gnade, daß  
ich einen so großen Abscheu  
an derselben fasse, um sie mehr  
als alle Uebel der Welt zu has-  
sen, und nichts mehr zu fürch-  
ten, als sie künftig wieder zu  
begehen.

Gewissens-Erforschung.

Sünden wider Gott.

Unterlassungen oder Nach-  
lässigkeit in den Pflichten der  
Andacht, Unehrenbietigkeit in  
der Kirche, freywillige Aus-  
schweifungen in dem Gebet,  
Mangel an guter Meynung, an  
Ver-



Vertrauen und Ergebung in den Willen Gottes, Fluchen, Murren, Widerstrebung der göttlichen Gnade und Einsprechungen.

Wider den Nächsten.

Vermessenes Urtheil, Verachtung, Haß, Eifersucht, Rachbegierde, Zank, unfriedliches Wesen, Verwünschungen, Unbilden, üble Nachrede, beleidigende Scherzreden, Ohrenblasen, Beschädigungen an Haab und Gut, oder an guten Namen, böses Beyspiel, Aergernis, Mangel an Ehrfurcht, Gehorsam, Eifer und Treue.

Wider sich selbst.

Eitelkeit, menschliche Ehrfurcht, (wenn man nemlich den Menschen zu Gefallen Böses thut, oder Gutes unterläßt,) Lüge, böse Gedanken, Begierden,



den , Reden und Werke wider die Reinigkeit , Unmäßigkeit , Zorn , Ungeduld , unnützes und sinnliches Leben , Trägheit , sich in der Tugend zu vervollkommen , und die Pflichten seines Standes zu erfüllen.

## R e u e .

Wie viel Ursache habe ich nicht , o mein Gott ! mich zu betrüben , da ich so oft und so leicht in die alten Sünden zurückfalle , nachdem ich dir mehrmal versprochen habe , dich nicht mehr zu beleidigen ? Wie hab ich doch um so schnöder und elender Dinge willen , die alle wie Rauch vergehen , in deiner Gegenwart sündigen , und selbst deine Gutthaten zur Sünde misbrauchen können , der ich doch weiß , was für ein grosser Greuel die Sünde in deinen Augen ist ? O mein Gott,  
und



und mein Vater , bester und langmüthigster aus allen Vätern, vergieb , ach vergieb noch einmal deinem weinenden Kinde, das vor deinen Füßen liegt, und voll von Reue und Abscheu für die Sünde um Vergebung flehet; strafe mich nicht, barmherzigster Vater , nach der Strenge deiner Gerechtigkeit. Laß dich bewegen, o mein Gott! durch den Schmerzen, von welchem ich mehr wegen dem Misfallen durchdrungen bin, das du an der Sünde hast, als wegen der Strafe, die ich dadurch verdienet habe; laß dich bewegen, o Vater der Barmherzigkeit! durch das Betrübniß, das mich mehr quälet, dir misfallen zu haben, als selbst der Verlust des Himmels und aller seiner Freuden , dir , o mein Gott! der du nicht aufhörst, bey Tag und Nacht mich mit Gutthaten zu überhäufen, der du unendlich



lich gütig und würdig bist, über alles geliebet zu werden.

## V o r s a t z.

Ich hätte lieber sterben sollen, o mein Gott! als dich beleidigen; aber weil ich nun doch dieses Unglück gehabt habe, und das Vergangene nicht in meiner Gewalt ist, so will ich einen so festen Entschluß für die Zukunft fassen, daß ich mit Hülfe deiner Gnade aufmerksamer auf mich selbst werde, um die Sünde, die dir so sehr misfällt, die Gelegenheit dazu, und vorzüglich jene Uebertretungen mit aller Sorgfalt zu vermeiden, welche ich aus Gewohnheit, Bosheit, oder Schwachheit so oft und so leichtsinnig begehe. Ich will daher aufrichtig alle jene Mittel anwenden, welche mir mein Beichtvater, fromme und andächtige Bücher, Predigten, Chri-



Christenlehren, und die guten Beyspiele gottseliger, und um ihr Seelenheil besorgter Menschen an die Hand geben.

### H o f f n u n g

auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ich weifs, o mein Gott! wie oft und wie sehr ich dich beleidiget habe, und was ich von deinem gerechten Zorn erwarten müßte, wenn deine unendliche Barmherzigkeit, und die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, deine Gerechtigkeit nicht besänftigen, und mir deine Gnade nicht erwirkten. Nein, mein Gott! du wirst das Gebet dieses liebevollen und schuldlosen Sohnes nicht verschmähen, welches er für einen strafbaren Sünder zu dir entrichtet, der izt seine Fehlritte vor dem Priester bekennen wird, dem du



du die Gewalt gegeben hast, von den Sünden loszusprechen.

In dieser festen Hoffnung, o Gott der Gute! will ich mich dem heiligen Richtersthule nähern, und mich meiner Sünden wegen aufrichtig, und in tiefster Demuth anklagen, voll des Vertrauens, daß du dich würdigen werdest, eine Lossprechung in deinem hohen Himmel gut zu heißen, die der Priester hier auf Erde zu meiner Gunst aussprechen wird.

### Empfehlung

zur heiligsten Jungfrau Maria und dem heiligen Schutzengel.

Heiligste Jungfrau, Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit, sichere Zuflucht der Sünder, sey in diesem Augenblicke auch meine Zuflucht; bitte für mich, auf daß mich die Beicht, die ich izt verrichten



ten will, nicht noch strafbarer mache, sondern daß ich dadurch vielmehr die Vergebung aller meiner Sünden, und die nothwendigen Gnaden finden möge, um mich keiner Handlung mehr schuldig zu machen, die deinem reinen und heiligen Auge misfallen könnte.

Und du getreuer und eifriger Beschützer meiner Seele, heiliger Schutzengel, der du Zeuge von meinen vielen und großen Vergehungen warest; hilf mir von meinen häufigen Fälen wieder aufstehen, und mache, daß ich in diesem heiligen Sacramente die Gnad erhalte, nicht mehr zu sündigen.

Nach der Beicht.

Glaubensübung.

Darf ich es glauben, o mein Gott, daß ich — vor einem Augenblick noch ein Sünder, ein  
Mis-



Missethäter — izt durch die Gnade dieses heiligen Sacraments ganz gerechtfertigt, und von allen meinen Makeln abgewaschen sey? — Ja, ich darf es glauben, und ich habe selbst dein heiliges Wort, daßs mich die Lossprechung des Priesters aus dem Stand der Sünde heraus- und in den Stand der Gnade übersetzt, wenn ich je, wie ich wünsche und hoffe, dieselbe mit der nothwendigen Vorbereitung empfangen habe. Dieß ist die Frucht deines kostbaren Blutes, das du für mich vergossen hast, liebevollster Erlöser der Menschen! dieß ist die Kraft deiner heiligen Wunden, daßs sie die meinigen geheilet, mich mit deiner Gerechtigkeit ausgesöhnet, und wieder zum Erben des ewigen Lebens gemacht haben.

Dank-



## Dank s a g u n g.

Danke , meine Seele , dem Herrn deinen Gott ; erkenne die Wunder , die der Herr des Himmels und der Erde um deinetwillen gewirket hat. Statt der schrecklichsten Strafen , zu welchen er dich als ein aufrührerisches Geschöpf billig verdammet hätte , begnügt sich seine unendliche Güte mit einer leichten und geringen Buße ! Mein Gott ! du bist wahrhaftig ein Gott der Güte , der Langmuth und der Barmherzigkeit ! Du bist ein guter Vater ; du willst nicht den Tod deiner ausgearteten Kinder ; du umarmest sie mit grofser Freude , wenn sie nur aufrichtig zu dir zurückkehren , und eben izt nahnest du auch mich wieder zu deinen Gnaden auf. Wie kann ich dir für diese grofse Gutthat danken ? Ach , mein Erlöser , mein Leib und



und meine Seele sey dir als ein Opfer des Lobes geweiht; du bist der Gott der Güte, der Herr der Mildthätigkeit, und der Vater der zärtlichsten Liebe; ich will dich ohne Unterlass loben und verherrlichen; ich will deine große Barmherzigkeit ewig preisen.

### Wiederholter Vorsatz.

Mein Gott! was du izt aus Liebe für mich gethan, flößet mir einen neuen und besondern Abscheu wider die Sünde ein, und macht, daß ich einen neuen und festen Entschluß fasse, dich, mein Gott und Vater, nicht mehr zu beleidigen. Hilf mir, o Herr! hilf mir mit deiner Gnade, stärke in mir das Verlangen, mein Leben zu bessern, und unaufhörlich in deinem Gehorsame und deiner Liebe zu wandeln. Von heut an will ich  
D                      allen,



allen, die um mich sind, sehen lassen, daß ich mit dir, o mein Gott! ausgesöhnet bin; von heut an sollen alle, die auf meine Schritte merken, wahrnehmen, daß du, o Herr! mit mir bist. Ich will meine Leidenschaften und verderbte Neigungen ohne Unterlaß bekämpfen, und mit deiner Hülfe siegen, auf daß ich das unaussprechliche Glück haben möge, mit dir, o Herr! ewig in dem Himmel mich zu erfreuen, Amen.

---

### Kommuniongebete.

„Nichts ist fähiger, uns zu heiligen, als das Sacrament des Altars; da ist Jesus Christus persönlich gegenwärtig, und hält die Hände voll der Gnaden, um sie auszuspenden; da wird uns der göttliche Erlöser selbst ein sicheres Unterpfand des ewigen Lebens.“

Vor



Vor der Kommunion.

### Uebung des Glaubens.

Gott des Himmels und der Erde, grofser, heiliger, mächtiger Gott, Erlöser aller Menschen, du kommest zu mir, und ich werde das Glück haben, dich zu empfangen. Wer könnte ein solches Wunder glauben, wenn du es nicht selbst gesagt hättest; aber du, die Wahrheit selbst, hast es gesagt, und ich glaube es darum weit fester, als wenn ich dich unter den sacramentalischen Gestalten, mit Augen sehen könnte. O mein Jesu! komm, mein Herz ist voll der Freude auf deine heilige Ankunft.

### Uebung der Demuth.

Wer bin ich, o Gott der Herrlichkeit und der Majestät, daß du dich würdigest, deine  
D 2                      Augen



Augen auf mich zu richten?  
Wer bin ich, daß du dich wür-  
digest, zu mir zu kommen?  
Ich — ein Sünder, ein Wurm  
der Erde, ein elendes Geschöpf,  
ein Nichts — ich soll mich dir,  
dem heiligen, dem starken Gott,  
dem Gott der Herrlichkeit nä-  
hern, und das Brod der Engel  
genießen. — Ach Herr, du  
unendlich groß, und ich unend-  
lich niedrig — ich kann nichts,  
als in tiefster Demuth und Auf-  
richtigkeit zu dir rufen: Herr!  
ich bin nicht würdig, daß du  
von dem Thron deiner Herr-  
lichkeit unter mein Dach, zu  
mir armen Sünder herabkom-  
mest: aber sprich nur ein Wort,  
o Gott der Gnade, so wird mei-  
ne Seele gesund, und ich ein  
reiner Tempel deiner unendli-  
chen Majestät seyn, Amen.

### R e u e.

Du kommest zu mir, o Gott  
der Güte und der Barmherzig-  
keit!



keit! Ach, meine Sünden sollten mich vielmehr von dir entfernen. Aber sieh, ich verabscheue sie in deiner Gegenwart als das größte Uebel, das dir unendlich misfällt. Komm, barmherzigster Jesu! reinige mich noch mehr, lösche die mindeste Makel in meiner Seele aus; erschaffe in mir ein neues Herz, und erneuere in meinem Innersten den Geist der Unschuld, der mich in den Stand setzet, dich würdig zu empfangen.

### Hoffnung.

Du kommest zu mir, göttlicher Erlöser der Seelen. Was darf ich nicht alles von dir erwarten, der du die Allmacht und Güte selbst bist. Du kommest, mir zu helfen; o so hilf mir, gütigster Jesu! sieh an die Schwachheit und Blindheit meines

D 3

nes.



nes Herzens, das Elend, wor-  
ein die Sünde mich gestürzt,  
den Jammer, den meine ver-  
derbte Leidenschaften mir ver-  
ursachen. Du willst mir helfen,  
o mein Jesu! und du allein kannst  
es; ich vertraue auf dein hei-  
ligstes Wort; ich hoffe, daß du  
mich stärken, erleuchten und  
trösten wirst; du bist der Herr  
meines Herzens, in welches du  
dich würdigest, izt einzugehen;  
du wirst es ändern, und zu dei-  
nem heiligen Wohnsitze ma-  
chen. Dieß hoffe ich von dei-  
ner grossen Barmherzigkeit.

### Verlangen.

Du kommest zu mir, o mein  
Gott! mit einem unendlichen  
Verlangen, mich ganz mit dir  
zu vereinigen. So komm  
denn, Geliebter meines Her-  
zens, komm du Lamm Gottes,  
und speise meine Seele. Wer  
giebt



giebt mir Flügel, um zu dir hinzufiegen. Meine Seele trauert ohne dich; sie seufzet mit Innbrunst nach dir, o mein Gott! mein einziges Gut, mein Trost, mein Glück, mein Leben, mein Alles! Komm, o mein Jesu! so unwürdig ich auch bin, dich zu empfangen, so sprich nur ein Wort, und meine Seele wird rein seyn, und weißer denn Schnee; mein Herz ist bereit, entflamme es noch mehr mit einem einzigen deiner Blicke. Komm, o mein Jesu, meine Seele dürstet nach dir!

### G e b e t

nach der heiligen Kommunion.

„Betrachte dich izt als den lebendigen Tabernackel, in welchem der Heilige aller Heiligen wohnt, und erstaune über die Wunder, die izt in dir selbst vorgehen.“



## A n b e t u n g.

Anbetungswürdigste Majestät meines Gottes, vor dem alle Geschöpfe des Himmels und der Erde nicht würdig sind, zu erscheinen! Was kann ich anders in deiner Gegenwart, als schweigen, und dich in der tiefsten Erniedrigung meiner Seele anbeten, dich, mein Gott, vor welchem alle Kniee sich beugen; in dessen Vergleich alle übrige Macht nur Schwachheit, alles Glücke, Reichthum und Wohlfarth der Erde, nur Armuth und Elend, und alles Licht nur Finsternis ist! — Dir, König der Ewigkeit, unsterblicher Gott, dir allein gebühret Ehre, Herrlichkeit, Lob und Preis. Gebenedeyet sey, der da kommt im Namen des Herrn; gebenedeyet sey der Sohn des Allerhöchsten, der sich würdiget, in mein Herz ein-



einzugethen, und sich so innig-  
lich mit mir zu vereinigen!

### L i e b e.

Dich besitzen, o Gott der  
Liebe — wer vermag dieses  
Glücke auszusprechen? O daß  
ich izt mit eben der Liebe dich  
empfangen könnte, mit wel-  
cher du zu mir gekommen bist.  
Zünde an, o mein Gott, dieß  
kalte und laue Herz, auf daß  
es ganz Feuer, ganz Liebe  
werde. Ihr Engel des Him-  
mels, Mutter meines Gottes,  
und ihr alle, lieben Heilige und  
Freunde Gottes, leihet mir eure  
Liebe, um die Liebe selbst, die  
in mir wohnet, Jesum Christum,  
meinen Erlöser und Heiland,  
recht inbrünstig zu lieben. Ja,  
mein Jesu, nur dich will ich lie-  
ben von ganzer Seele, und aus  
allen Kräften, weil alles außer  
dir nur eitles, hinfälliges und



elendes Wesen ist , du aber ewig bist , der du bist ewig der höchste , der vollkommenste , der gütigste , der lebenswürdigste Gott , in dem ich unaufhörlich glücklich und selig seyn werde.

### D a n k s a g u n g .

Was für einen Dank , o mein göttlicher Erlöser , kann ich dir für die groſse unaussprechliche Gnade darbringen , deren du mich eben izt gewürdiget haſt ? Nicht zufrieden , dein Leben aus Liebe für mich hinzugeben , kommest du persönlich , deine Wohnung in meinem Herzen aufzuschlagen , und dich mir ganz zu schenken , der du der Ursprung aller Glückseligkeit bist ! O meine Seele , lobe den Herrn deinen Gott , erkenne seine Güte , erhöhe seine Herrlichkeit , und mache seine Barmher-



herzigkeit kund. Mit dem gerührtesten Herzen danke ich dir, o mein Erlöser! für so viele Güte. Ich war ein Ungläubiger, ein muthwilliger Uebertreter deiner heiligen Gebote; aber ich will nicht undankbar seyn, o mein Gott! ich will mich ewig erinnern, daß du heute gekommen bist, in mir zu wohnen, um dich, und mit dir alles mir zu schenken; ich will dein seyn, o mein Erlöser! wie du mein bist, ganz und ohne Vorbehalt.

### B i t t e .

Du bist zu mir gekommen, liebevollster Jesu, bereit, alle deine Gnaden, an welchen du so reich bist, in meinem Herzen auszugießen. Ach, so gieße sie denn aus, freygebiger Heiland; du kennest meine Nöthen, wie du deine Macht

ken-



kenneſt ; nimm alles aus meinem Herzen weg , was dir darin mißfällt ; ziere es mit deiner Gnade aus , und mache es ſo zu deinem angenehmen und dir wohlgefälligen Tempel ; reinige meinen Leib ; heilige meine Seel ; laß mich der Verdienſte deines Lebens und deines Todes theilhaftig werden ; verleihe mir und allen denjenigen , für welche ich zu beten ſchuldig bin , die nothwendigen Gnaden , und gieb , daß ich nur in dir und für dich lebe , Amen.

### Aufopferung.

Du überhäufſt mich , o gütigſter Jeſu , mit den Gaben deiner Barmherzigkeit , und da du alles — dich ſelbſt mir ſchenkeſt , ſo willſt du auch , daß ich mich ganz dir weihe. O mein Jeſu ! dieſer dein heiligſter Wille iſt eine neue unausprech-



sprechliche Gnade für mich elenden Sünder. Ja, mein Gott! nur für dich allein will ich leben, und weil ich alles von dir habe, meinen Leib, und meine Seele, meine Gesundheit, Verstand, Wissenschaft, Ehre und guten Namen, so will auch ich alles einzig und allein zu deiner Ehre anwenden. Herrsche unumschränkt über alle Kräfte meiner Seele; herrsche über meinen Willen, den ich ganz dem Deinigen unterwerfe. Du bist mein Gott, und mein Alles; ich bin dein Geschöpf, und nur dadurch glücklich, daß ich dein bin!

## V o r s a t z.

Großmüthigster aus allen Freunden, bester aus allen Vätern, lebenswürdigster Jesu, nichts soll mich künftig mehr



von dir trennen. Ich entsage von ganzen Herzen allem, was mich bisher von dir entfernen konnte; ich nehme mir mit Hülfe deiner Gnade vor, dich nicht mehr zu beleidigen. Weit seyen von mir alle Gedanken, alle Begierden, Worte oder Werke wider die Reinigkeit, oder die Liebe meines Nächsten; weit von mir alle Ungeduld, alles Fluchen, Lügen, Verläumdungen, Zanken, alle Unterlassungen in meiner Standespflicht, und alle Lauigkeit in deinem heiligen Dienste! Nimmermehr will ich meinen Sinnen schmeicheln, die mich so oft in die Sünde gestürzt; nimmermehr will ich auf die Verachtung oder Reden der Menschen achten; nimmermehr mein Herz an die Welt heften, in der kein wahres, kein dauerhaftes Glück zu finden ist. — Lieber will ich alles, und selbst den



den Tod leiden, als dir noch einmal durch die Sünde misfallen, dir, mein Jesu! der du allein mich wahrhaftig glücklich und selig machen kannst und wirst. Laß daher, o gütigster Jesu! dieß heiligste Sacrament, welches ich izt empfangen habe, ein kräftiges Siegel in meinem Herzen seyn, daß ich es bis an mein Ende getreu bewahre, und niemals verletze, Amen.

---

### Allgemeines Gebet.

Mein Gott, ich glaub an dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, befestige meine Hoffnung; ich liebe dich, vermehre meine Liebe; es reuet mich, dich beleidiget zu haben, gieb, daß es mich noch mehr reue.

Ich



Ich bete dich an als meinen ersten Ursprung; ich danke dir als meinem beständigen Wohlthäter; ich flehe zu dir als meinem einzigen und besten Beschützer:

Mein Gott! würdige dich, durch deine Weisheit mich zu leiten; durch deine Gerechtigkeit vom Bösen abzuhalten; durch deine Barmherzigkeit zu trösten; und durch deine Allmacht zu schützen.

Ich opfere dir, o mein Gott! alle meine Gedanken, Worte, Werke, alle meine frohe und trübe Tage auf, daß ich künftig an dich denke, von dir rede, dir nachfolge, und um deinetwillen alles geduldig ertrage.

Herr! ich will, was du willst, weil du willst, wie du willst, und so lang du willst.

Ich bitte dich, meinen Verstand zu erleuchten, meinen Willen zu bewegen, meinen Leib zu



zu reinigen , und meine Seele zu heiligen.

Mein Gott ! hilf mir , meine begangene Sunden abzubüßen , meine Versuchungen zu überwinden , meine herrschende Leidenschaft zu unterdrücken , und die Tugend nach deinem heiligen Beyspiele auszuüben.

Erfülle mein Herz mit der Zärtlichkeit für deine große Güte , mit Abscheu wieder meine Sunden ; mit Eifer für meinen Nächsten , und mit Verachtung für die Welt.

Gieb , o Herr ! daß ich mich meinen Obern gern unterwerfe , daß ich liebevoll gegen meine Untergebene , getreu mit meinen Freunden , und nachsichtig mit meinen Feinden sey.

Stehe mir bey , daß ich die Wollust durch die Abtödtung , den Geiz durch das Allmosen , den Zorn durch die Sanftmuth ,  
und



und die Lauigkeit durch die Andacht überwinde.

Mache mich klug, o mein Gott! in den Unternehmungen, muthig in den Gefahren, geduldig in den Widerwärtigkeiten, und demüthig in dem Glücke.

Stärke mich, o Herr, daß ich aufmerksam in dem Gebet, mäßig bey den Mahlzeiten, gewissenhaft in Erfüllung meiner Standespflicht, und beständig in meinen Entschliessungen sey.

Flöße mir eine heilige Sorgfalt ein, mich eines reinen Gewissens, eines anständigen äußerlichen Betragens, eines auf-erbaulichen Umganges, und eines wohlgeordneten Wandels zu befleißigen.

Sey stets mit deiner Gnade bey mir, gütigster Gott, daß ich meine verderbliche Natur bezähme, dein heiliges Gesetz halte, und mein ewiges Heil wirke.

Lafs



Lass mich recht erkennen,  
wie eitel die Welt, wie herr-  
lich und wichtig der Himmel,  
wie kurz die Zeit, und wie lang  
die Ewigkeit seyen.

Verleihe mir die Gnade, daß  
ich mich allezeit zu dem Tod  
bereite; daß ich dein Gericht  
fürchte, der Hölle nicht unter-  
liege, sondern den Himmel er-  
halte, durch Jesum Christum,  
Amen.

## Frommer Gedanke

zur heiligsten Jungfrau Maria.

Heilige Maria, Mutter Got-  
tes, durch deine unbefleckte  
Empfängnis und reinste Jung-  
frauschaft, bitte ich dich, rei-  
nige mein Herz, meinen Leib  
und meine Seele, im Namen  
Gottes des Vaters, des Sohnes  
und des heiligen Geistes, Amen.

Gebet



## G e b e t

zu dem heiligen Joseph.

Großser Heiliger, du weiser und treuer Diener, dem der Herr seine Familie anvertrauen wollte; der du der Erhalter und Beschützer des Lebens Jesu Christi, der Tröster und die Stütze seiner heiligen Mutter warest; der du bey dem großen Werke der Erlösung so treulich mitgewirket, und das Glück gehabt hast, mit Jesu und Maria zu leben, und in ihren Armen zu sterben: keuscheſter Bräutigam der Mutter Gottes, Muster und Patron reiner, demüthiger, duldsamer, und in sich versammelter Seelen; laß dir das Vertrauen gefallen, welches wir auf dich setzen, und nimm die Bezeugung unserer Ehrfurcht und Andacht huldreich an.

Wir danken Gott wegen den besondern Gnaden, mit welchen es ihm gefiel, dich auszu-  
zieren, und flehen ihn um seine gött-



göttliche Hülfe an, deine Tugenden nachzuahmen. Bitte für uns, großer Heiliger, und erhalte uns das unaussprechliche Glück, nach deinem Beyspiele in der Liebe Jesus und Maria zu leben und zu sterben, Amen.

### G e b e t

zu seinem heiligen Namenspatron.

Großer Heiliger, (Heilige,) dessen Namen ich trage, und dem Gott das Heil meiner Seele anvertrauen wollte, ich bitte dich, sey mein gütiger Fürsprecher bey dem Throne meines Gottes und Heilandes, daß ich mein Leben ganz nach dem Geiste des Christenthums einrichte, und deine Tugenden getreulich nachahme. Liebreicher Beschützer meiner Seele, stehe mir in dem Laufe dieses gefahrvollen Lebens bey, und verlasse mich nicht in der Stunde meines Todes, Amen.

Ge-



G e b e t

um einen guten Tod.

Vor dem Throne deiner anbetungswürdigsten Majestät werfe ich mich nieder, o mein Gott! und bitte dich um die letzte aller Gnaden, um die Gnade eines guten Todes. So unwürdig auch der Gebrauch seyn mag, welchen ich von dem Leben, das du mir geschenkt, werde gemacht haben, so bitte ich dich doch um deinen Beystand, dasselbe gut zu enden, und in deiner Liebe zu sterben. Erbarme dich meiner, o Herr! erbarme dich meiner! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

G e b e t

um den Sieg über seine Leidenschaften.

Vater der Barmherzigkeit, der du mich erschaffen hast, um dir in der Freyheit deiner Kinder



der zu dienen; gieb nicht zu, daß ich länger den schimpflichen Gesetzen meiner sündhaften Leidenschaft mich unterwerfe; hilf mir vielmehr, o mein Gott, die Fessel der Slaverey zu zerreißen, in welche mich meine unordentliche Neigung verwickelt hat. Stärke mich in meinem Kampf, welchem ich zu diesem Ende mir selbst unaufhörlich liefern werde. Du kennest meine Schwachheit, o Herr! und weißt die Macht meiner Feinde; du siehest, wie mich alle Augenblicke der Zorn dahinreißt, der Stolz aufbläset, die Rachgierde erbittert, der Geist der Unreinigkeit einnimmt, eine mürrische Gemüthsart sich meiner bemächtigt; wie ich aus Trägheit meine Pflichten vernachlässige, und die Eigenliebe in das wenige Gute, das ich thue, sich einschleicht, und den besten Theil, den ich dir bestimme,

me,



me, dahinnimmt. — Welch ein Zwang, o mein Gott! für eine Seele, die bey alle dem doch nur dich lieben, und ganz dein seyn möchte! Ja es ist beschlossen, kost es auch, was es wolle, ich will keiner meiner Leidenschaften mehr Gehör geben; ich will ihnen widerstehen, und in deinem Namen, o mein Gott! die Waffen wider sie ergreifen, womit so viele andre den Sieg glücklich davon getragen haben. In deinem Namen hoffe auch ich zu siegen, durch Jesum Christum unsern Herrn, der lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

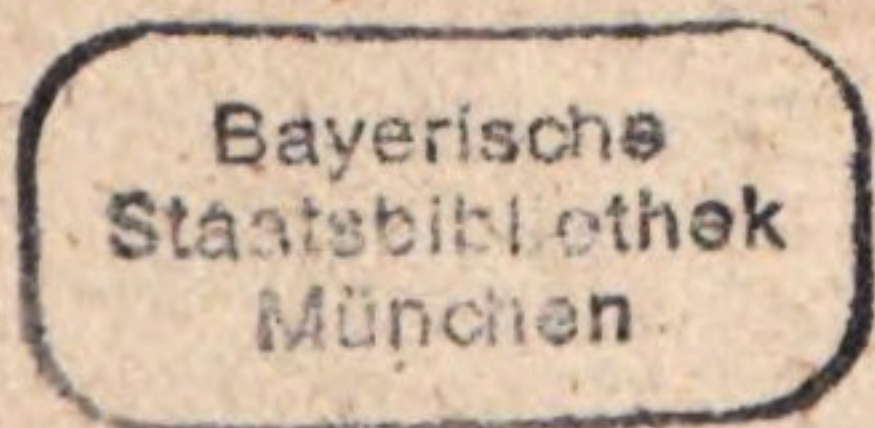
### G e b e t

zu der heiligen Jungfrau Maria,  
zum Trost der armen Seelen  
im Fegfeuer.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, und einzige Trösterin



rin der Betrübten! Sey auch, ich bitte dich in tieffster Demuth, sey den leidenden Seelen im Fegfeuer eine Mutter der Erbarmnis und des Trostes; dieser Seelen, die dein geliebter Sohn Jesus Christus mit seinem Tode erlöset; die du selbst so zärtlich geliebet, und in diesem Leben vor so vielen Sünden bewahret hast. Bitte für sie bey deinem göttlichen Sohne, bey welchem du alles vermagst, auf dafs er ihnen gnädig und barmherzig sey, und die Bande zerbrechen wolle, womit sie die göttliche Gerechtigkeit in dem schrecklichen Reinigungsorte zurückhält; habe Mitleiden mit diesen armen von der Quaal der Flammen umgebenen Seelen, die nach nichts mehr seufzen, als deinen Sohn Jesum Christum in dem Himmel zu sehen und zu verherrlichen, und dich,  
E seine





seine heiligste Mutter , eine ganze Ewigkeit hindurch zu verehren , und zu der unaussprechlichen Würde einer Mutter Gottes Glück zu wünschen. **E**rinnere dich vorzüglich , o Mutter der Barmherzigkeit, der Seelen meines Vaters, meiner Mutter, meiner Verwandten , Freunde , Wohlthäter, und aller , für welche ich zu beten schuldig bin, und besonders derjenigen, die gar keinen Trost haben ; erhalte ihnen die Gnade , daß sie von ihren Peinen erlöset , in den Ort der Ruhe eingehen , um sich mit dir , und der ganzen Gesellschaft aller Auserwählten in der ewigen Freude zu vereinigen , durch Jesum Christum, deinen geliebten Sohn, unsern Herrn, Amen.



## G e b e t

zu der heiligen Anna.

Heilige Mutter Anna, du Mutter der Mutter meines Heylandes, bitte für mich deine seligste Tochter, auf dafs sie bey ihrem Sohne Jesus Christus, meinem Heyland und Richter, eine Fürsprecherin für mich seyn wolle, damit er mir gnädig sey in der Stunde meines Todes, und an dem Tage des Gerichts, Amen.

## L i t a n e y

zu der heiligen Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.



100 Litaney zur heil. Jungfrau Maria.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,  
erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme  
dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein ei-  
niger Gott, erbarme dich un-  
ser.

Heilige Maria,  
Heilige Gottes Gebährerin,  
Heilige Jungfrau aller Jung-  
frauen,

Mutter Christi,  
Mutter der göttlichen Gna-  
den,

Du allerreineſte Mutter,

Du allerkeuscheſte Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbefleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter unsers Schö-  
pfers,

Du Mutter unsers Erlö-  
sers,

Du allerweiſeſte J u n g-  
f r a u,

Bitt für uns.

Du



Du ehrwürdige Jungfrau,  
Du lobwürdige Jungfrau,  
Du mächtige Jungfrau,  
Du gütige Jungfrau,  
Du getreue Jungfrau,  
Du Spiegel der Gerechtig-  
keit,  
Du Sitz der Weisheit,  
Du Ursach unsers Heils,  
Du geistliches Gefäß,  
Du fürtreffliches Gefäß der  
Andacht,  
Du geistliche Rose,  
Du Thurn Davids,  
Du elfenbeinerner Thurn,  
Du goldenes Haus,  
Du Arche des Bundes,  
Du Himmelspforte,  
Du Morgenstern,  
Du Heil der Kranken,  
Du Zuflucht der Sünder,  
Du Trösterin der Betrübten,  
Du Helferin der Christen,  
Du Königin der Engel,  
Du Königin der Patriar-  
chen,

Bitt für uns.



|                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| Du Königin der Propheten,  | } Bitt für uns. |
| Du Königin der Apostel,    |                 |
| Du Königin der Martyrer,   |                 |
| Du Königin der Beichtiger, |                 |
| Du Königin der Jungfrauen, |                 |
| Du Königin aller Heiligen, |                 |

O du Lamm Gottes, welches du  
hinnimmst die Sünden der  
Welt, verschone uns, o  
Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinnimmst die Sünden der  
Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinnimmst die Sünden der  
Welt, erbarme dich unser, o  
Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und  
Schirm fliehen wir, o heilige  
Gebährerin Gottes! verschmä-  
he nicht unser Gebet in unsern  
Nö-



Nöthen , sondern erlöse uns von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyete Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

Ÿ. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

### G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr! gießs deine Gnade in unsere Herzen ein, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennenet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.



104 Sonntägliches Vespergebet.

Y. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

R. Auf dafs wir der Verheissung Christi theilhaftig werden.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr! dafs uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Sonntägliches Vespergebet.

O Gott, merk auf meine Hülfe.  
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, izt und zu ewigen Zeiten, Amen.

An-



Antiph. Ehr sey dir, o heiligste Dreyfaltigkeit.

Erster Psalm.

Preiset den Herrn; denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter, denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Herrn aller Herren; denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen, und er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen in meinem ganzen Herzen: und alle seine Wunderwerke verkündigen.

Denn ich habe erkannt, daß der Herr ein großer Herr sey: und unser Gott über alle Götter.

Alles was ihm gefallen hat, das hat er gemacht. Im Himmel, auf Erde, und unter der Erde.



Und er erhält alles durch seine große Allmacht: und verordnet alles nach seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann niemand widerstreben: und vor seinem Gerichte kann sich niemand verbergen.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Ehr sey dir, o heiligste Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit! gleichwie vor ewigen Zeiten, also nun und in alle Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewiger Preis.

### Zweyter Psalm.

Ich will dich erhöhen, mein Gott, und mein König, und will deinen Namen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage will ich dich benedeyen: und deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn



Denn groß bist du, o Herr,  
und sehr lobwürdig: und deiner  
Größe ist kein Ziel, noch Ende.

Alle Geschlechter werden  
deine Werke loben: und deine  
große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe deiner  
Heiligen preisen: und deine  
wunderbarliche Werke erzäh-  
len.

Der erbarmende und barm-  
herzige Gott: Er ist sehr ge-  
duldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen  
und jeden: und seine Erbarm-  
nisse sind über alle seine  
Werke.

Darum sollen dich alle deine  
Engel benedeyen: und alle dei-  
ne Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit  
deines Reiches verkündigen:  
und deine Allmacht und Güte  
erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein  
Mund reden: und alles Fleisch



108 Sonntägliches Vespergebet.

soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Lob und ewiger Preis sey Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste, von nun an und in Ewigkeit.

Antiph. Preis und Lob.

Dritter Psalm.

Meine Seele benedeye den Herrn: und alles, was in mir ist, preise seinen Namen.

Meine Seele erhöhe deinen Gott: und vernichte nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er hat sich über alle deine Missethaten erbarmet: und hat alle deine Schwachheiten geheilet.

Er hat dein Leben vom Untergang erhalten: und dich mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen gekrönet.

Er



Er hat dir nicht nach deinen Sünden gethan : und hat dir nicht nach deiner Mishandlung vergolten.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet : also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeyet ihn , alle lieben Engel : und alle Kräfte der Himmel verkündigen sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeyet den Herrn : und alle Werke des Herrn preiset seinen Namen.

Meine Seele benedeye den Herrn : und lobe aller Orten seine grofse Gütigkeit.

Ehre sey dem Vater.

Antiph. Preis und Lob erschalle in aller Mund dem Vater , dem eingebornen Sohn, und dem heiligen Geist mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.



Vierter Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn :  
lobet den heiligen Namen des  
Herrn :

Der Name des Herrn sey ge-  
benedeyet , von nun an bis in  
Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne bis  
zum Niedergang ist der Name  
des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist über alle Völker  
erhöhet : und seine Herrlichkeit  
übersteigt die Himmel.

Wer ist , wie der Herr unser  
Gott ? der in der Höhe wohnet,  
und auf die Demüthigen im Him-  
mel und auf Erde merket.

Gerecht ist der Herr in allen  
seinen Wegen : und heilig ist er  
in allen seinen Werken.

Er ist nahe bey denen , die  
ihn anrufen : und die von Her-  
zen zu ihm seufzen , erhöret  
Er.

Er wird den Willen thun de-  
nen , so ihn fürchten : Er wird  
ihr



ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Lob sey dem Vater und seinem göttlichen Sohne, und dir heiliger Geist, erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem alles.

### Fünfter Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln: Lobet den Herrn in der Höhe.

Lobet den Herrn alle Engel: lobet den Herrn alle Kräfte.

Lobet den Herrn Sonn und Mond: lobet den Herrn alle Sterne und Lichter.

Lobet den Herrn ihr Himmel aller Himmel: und alle Wässer, so über den Himmeln sind, lobet den Namen des Herrn.

Lobe



Lobe den Herrn, o Erde: lobet den Herrn ihr Wasser und Meere.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Ungewitter: Berg, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäume; Ihr Könige der Erde und Völker: ihr Fürsten und Richter der Erde;

Ihr Junggesellen und Jungfrauen, ihr Alte und Junge: lobet und erhöht den Namen des Herrn.

Lobet den Herrn in seinen Kräften: lobet ihn nach der Viele seiner Großmächtigkeit.

Lobet ihn im Schall der Posaunen: lobet ihn mit Harfen und Citharn.

Lobet ihn mit Saiten und Geigen: lobet ihn mit Stimmen und Orgeln.

Alle Geister lobet den Herrn: und alle seine Geschöpfe preisen seine Majestät.

Ehr sey dem Vater.

An-



Antiph. Aus welchem alles :  
durch welchem alles , und in  
welchem alles ist , diesem sey  
Ehr in Ewigkeit.

Kap. Röm. am 11.

O Hohheit der Reichthümer,  
der Weisheit, und der Wissen-  
schaft Gottes; wie unbegreif-  
lich sind seine Gerichte, und  
wie unerforschlich seine Wege.  
Gott sey Dank.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit, du  
unzertheilte Einigkeit, gieß un-  
sern kalten Herzen, die heisse  
Flamme deiner Liebe ein.

Wir bitten alle Morgen dich,  
und alle Abend inniglich, ver-  
leih uns , daß wir allzugleich  
dich loben in dem Himmelreich.

Ehr sey dem Vater und dem  
Sohn, und heiligen Geist im  
höchsten Thron.

Ehr



Ehr sey der heiligen Dreyfaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Laßt uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist; laßt uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebornen Vater.

M a g n i f i c a t.

Meine Seele macht groß den Herrn: und mein Geist hat gefrohlocket in Gott meinem Heyland.

Denn er hat die Demuth seiner Magd angesehen: und darum werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der Herr, der da mächtig ist, dessen Name unendlich heilig: der Herr hat große Dinge an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit reicht von einem Geschlecht zum andern, bey allen, die ihn fürchten.

Er



Er hat seine Macht in seinem Arm gezeigt: und die Anschläge der Hoffärtigen zerstört.

Er hat die Mächtigen vom Stuhl abgesetzt, und die Demüthigen erhöht.

Er hat die Hungrigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat das Kind Israels aufgenommen, und sich seiner Barmherzigkeit erinnert.

Ehr sey dem Vater.

Antiph. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreicher heiliger Geist: dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund; dich loben, preisen, und benedeyen wir: dir sey Ehre und Preis in Ewigkeit, Amen.

Herr, erhöre mein Gebet.

Kol-



Kollekt.

O Gott, dessen Barmherzigkeit unendlich groß ist, und dessen Güte keine Gränzen hat; wir danken deiner höchsten Majestät für alle empfangene Wohlthaten in tiefster Demuth; und bitten zugleich, du wollest uns die Gnade verleihen, dieser zeitlichen Güter ganz nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zu genießen, auf daß wir die ewigen nicht verlieren, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Herr, erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns den Herrn bene-  
deyen.

Gott sey Dank.

Die



Die christglaubigen Seelen  
wollen durch die Barmherzig-  
keit Gottes im Frieden ruhen,  
Amen.

Vater unser.

Der Herr gebe uns seinen  
Frieden, und das ewige Leben,  
Amen.

### Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin,  
Mutter der Barmherzigkeit,  
des Lebens Süßigkeit, und un-  
sere Hoffnung, sey gegrüßt.  
Zu dir schreyen wir elende Kin-  
der Eva; zu dir seufzen wir  
Traurende und Weinende, in  
dem Thal der Zäher. Eja un-  
sre Fürsprecherin! kehre deine  
barmherzige Augen zu uns,  
und zeige uns nach diesem Elen-  
de Jesum, die gesegnete Frucht  
deines Leibes, o gutige, o mil-  
de, o süsse Jungfrau Maria. In  
aller unsrer Trübsal und Angst,  
komm



komm uns zu Hülff, o allerseeligste Jungfrau Maria.

### K o l l e k t.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du der glorwürdigsten Jungfrau Maria Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, verleihe gnädig, dafs, die wir uns ihrer Gedächtnis erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen Uebeln des Leibs und der Seele mögen befreyet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns, Amen.

### A u f o p f e r u n g.

Lafs dir, o allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, das Lob gefallen, welches ich eben izt deiner  
höch-



höchsten Majestät dargebracht ;  
nimm es an als ein Opfer des  
Dankes für alle Wohlthaten , so  
du mir und andern Menschen  
erwiesen , indem du uns er-  
schaffen , erlöset , geheiliget,  
und zu deinen Kindern ange-  
nommen hast , und noch fort-  
föhrest , uns zu erhalten , zu er-  
nähren , und mit deinen Gna-  
den und heiligen Einsprechun-  
gen beyzustehen : Nimm es an  
als ein Opfer der Bitte , und  
schenke uns deinen heiligen  
Frieden , Amen.

**Tagzeiten**  
von der unbefleckten Empfängnis  
Maria.

**Zu der Metten.**

Oeffnet euch meine Lefzen,  
zu loben und zu preisen ; Ma-  
ria , die so gnadenreich , wollen  
wir Ehr beweisen.

Hei-



Heilige Jundfrau steh mir bey,  
mach mich von meinen Feinden  
frey:

Gott Vater, Sohn im Him-  
melreich, sammt dem heiligen  
Geist zugleich, wie Anfangs,  
itzt, und allezeit, sey Lob und  
Ehr in Ewigkeit, Amen.

### L o b g e s a n g.

O Königin der ganzen Welt,  
Im Himmel und auf Erden,  
Vor allen Jungfrauen auserwählt,  
Hilf, daß wir selig werden;  
Mit allen Gnaden bist erfüllt,  
Und scheinest uns von fern,  
Ganz gnadenreich, ganz süß und  
mild,

Gleichwie der Morgenstern.  
Von Ewigkeit bist du erwählt,  
Zu solchen hohen Ehren,  
Der, so erschaffen die ganze  
Welt,  
Den solltest du gebähren.

Von



Von Adams Sünd bist du befreyt,  
Der Erbsünd bist entgangen,  
Ganz heilig und gebenedeyt,  
In Mutterleib empfangen,  
Amen.

V. Gott hat sie sonders auser-  
wählt,

R. Dafs sie in seinem Taber-  
nakel wohne.

V. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
Königin des Himmels, und Mut-  
ter unsers lieben Herrn Jesu  
Christi, die du niemand ver-  
stofsest, sieh mich an mit dei-  
nen barmherzigen Augen, und  
erlange mir bey deinem gelieb-  
testen Sohn, den du als Jung-  
frau geboren, Nachlassung und  
Ver-



Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnis, die ich izt so herzlich verehere, im künftigen Leben die ewige Freude erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott Vater und dem heiligen Geist, gleicher Gott lebt und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

Y. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Y. Laßt uns Gott benedeyen,

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Z u d e r P r i m.

Heilige Jungfrau steh mir bey!  
(wie zur Metten.)

L o b -



L o b g e s a n g.

O weise Jungfrau unberührt,  
Eine Saul und Tisch des Herrn,  
Mit sieben Säulen wohl geziert,  
Erhöht zu grofsen Ehren.

Kein Mackel man an dir nicht  
find't,

Von Gott bist auserkohen,  
Ganz heilig und ohne alle Sünd,  
Eh du auf d'Welt geboren.

Die Himmelspforte bist genannt,  
Zur Mutter uns gegeben,

Der Stern Jakob wohl bekannt,  
Der Engel Trost und Leben;  
Schrecklich dem Feind, wie ein  
Kriegsheer,

Lafs uns keinen Schaden lei-  
den;

Aus diesem ungestümmen Meer,  
Führ uns ans Gestad der Freu-  
den, Amen.

Ÿ. Der heilige Geist hat sie er-  
schaffen.

℞. Und hat sie über alle seine  
Werke ausgegossen.



V. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,  
R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie zur Metten.)

### Zur Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,  
(wie zur Metten.)

### Lobgesang.

Du Arch des Bundes, Salomons  
Thron,

Du friedsamer Regenbogen,  
Du brennender Busch, du Stab  
Aaron,

Sey uns mit Gnaden gewogen,  
O Maria, dich grüßen wir,  
Du Fell Gedeonis,  
Des Heylands wohl verwahrte  
Thür.

Du Honigbrod Samsonis;

Ja



Ja billig mußte Gottes Sohn  
Eine solche Mutter haben,  
Gezieret mit der Jungfraukron,  
Mit englisch-schönen Gaben;  
Ohn alle Makel soll sie seyn,  
Und frey von Adams Sünde,  
Dafs sie wie klarer Sonnen-  
schein,  
In Mutterleib sich finde,  
Amen.

Ÿ. Ich wohne gar in der Höhe,  
R. Und mein Thron ist an der  
Saul der Wolken.

Ÿ. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie zur Metten.)

### Zur Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey,  
(wie oben.)



## Lobgesang.

Eine Mutter und Jungfrau zugleich,

Gottes Tempel darneben,  
Der Engel Freud im Himmelreich,

Ganz rein und keusch im  
Leben.

Geduldig wie ein Palmenbaum,  
Ein sehr lieblicher Garten,  
Hochwachsend wie ein Cederbaum,

In aller Tugend Arten;  
Erde, von Gott gebenedeyet,  
Wo sich nichts Böses findet,  
Wie geistlich Gut durchaus befreyet

Von der Voreltern Sünde.  
Die Stadt Gottes man dich nennt,  
Mit Gnaden reich begossen,  
Die Pforte gegen Orient,  
Im Tempel wohl verschlossen,  
Amen.

Y. Wie die Lilie unter den Dörnern,



R. Also meine Geliebte unter  
den Kindern Adams.

V. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie oben.)

### Zur Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey,  
(wie oben.)

### Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du schöne  
Stadt,

Wo Schutz und Schirm zu  
finden,

Du Davids Thurn, der Waffen  
hat,

Den Feind zu überwinden;  
In Mutterleib warst du geziert,  
Uns alle zu erretten;



Mit Gottes Lieb ganz unberührt,  
Den Drachen hast zertreten.  
Du starke Judith steh uns bey,  
Wir sind gar sehr verstricket;  
Abisai mach uns frey,  
Den David hast erquicket.  
Rachel des Josephs Mutter war,  
Der Egypten bereichert,  
Maria aber uns gebahr,  
Den, der die Welt erleuchtet,  
Amen.

Y. Du bist ganz schön meine  
Geliebte,

R. Und die Erbmakel ward nie  
an dir gefunden.

Y. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie oben.)

Zur



von der unbefleckten Empf. Maria. 129

Zur Vesper.

Heilige Jungfrau steh mir bey,  
(wie oben.)

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du Sonnenuhr,  
Die zurückgegangen,  
Zehn Stund wider die Natur  
Da Gottes Sohn empfangen.  
Der höchste Gott von seinem  
Reich,

Hat sich herabgelassen,  
Damit der Mensch den Engeln  
gleich

Sey erhöht über alle Massen.  
Wie die klare Sonn aufgeht,  
Ist Maria aufgegangen,  
Und wie die schöne Morgenröth,  
Da sie ohn Sünd empfangen;  
Als Lilie unter Dörnern steht,  
Und leuchtet, wie der Mond.  
Sieh, wie Maria den Drachen  
tritt,

Dafs Gott der Welt verschone,  
Amen.



Ÿ. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht erschaffen,

℞. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

Ÿ. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℞. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie oben.)

### Zur Komplet.

O Mutter der Barmherzigkeit,  
Wend Gottes Zorn von uns  
weit,

Versöhn uns deinem lieben  
Sohne,

Bitt, daß er ewig uns verschone.

Heilige Jungfrau steh mir bey,  
(wie oben.)

Lob-



L o b g e s a n g.

Wie grünst so schön, du dürre  
Ruth,

Da du Gott versöhnet?

Maria, wie war dir da zu Muth,

Als du von Gott gekrönet,

Erhebt über die Engelschaar,

Ganz rein und unberühret?

Wie scheineft du vor Gott so  
klar,

Ganz königlich gezieret?

Der Morgenftern bist du ge-  
nannt,

Ein grofser Troft der Armen,

Den Schwimmenden ein sichres  
Land,

Deren wolleft dich erbarmen.

Du bist die schöne Himmels-  
pforte;

Niemand wirft verschmähen;

Maria, hilf uns zu dem Orte,

Wo wir Gott mögen sehen.

Ÿ. Maria, dein Nam ist ange-  
nehm wie eine wohlriechende  
Rose,



R. Und deine Diener lieben dich  
über die Massen.

V. O unser liebe Frau! erhöre  
mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir  
kommen.

### G e b e t.

O seligste Jungfrau Maria,  
(wie oben.)

### B e s c h l u s s.

Dir heilige Jungfrau opfern wir  
Diese Tagzeiten zu Ehren,  
Deine Diener flehen zu dir,  
Du wollest sie erhören.

Wann wir einst ringen mit dem  
Tod,

Laß uns dann nicht verderben,  
Hilf, daß wir in der letzten  
Noth

Das Himmelreich erwerben.  
Antiph. Dieß ist der Stab ohne  
Ast und Rinde.

Frey von der erb- und tödt-  
lichen Sünde.

V.



Ÿ. Du biſt empfangen ohn alle  
Makel,

R. Bitt Gott dem Vater für  
uns, deſſen lieben Sohn du  
geboren haſt.

G e b e t.

O Gott, der du durch der  
heiligen Jungfrau Maria reinſte  
Empfängnis deinem lieben Sohn  
eine würdige Wohnung bereitet  
haſt; wir bitten dich, daß, gleich-  
wie du ſie von aller Mackel  
und Befleckung befreyet, also  
auch uns von unſern Sünden  
reinigen, und durch ihre heili-  
ge Fürbitte deiner ewigen Freu-  
den theilhaftig machen wolleft,  
durch unſern lieben Herrn Je-  
ſum Chriſtum, Amen.



---

# GEBETE und GESÄNGE

die

an dem Feste des Fronleichnams Jesu  
Christi bey dem Umgang und vor den  
vier Altären gebetet und gesungen  
werden.

---

Beym Anfang

der

Fronleichnams - Prozession.

Lobgesang.

I.

**P**reiset Lippen! das Geheim-  
nis,

Eines Leibs voll Herrlichkeit,

Eines Bluts, dem Schätze  
weichen,

Das zum Lösegeld der Welt,

Er, der holden Mutter Sprosse,

Er, der Völker Heer, vergoß.

2.



2.

Uns geschenket, uns gebo-  
ren

Aus der reinen Jungfrau Schoos,  
Wandelt Er voll Huld auf Erden,  
Streut des Wortes Saamen aus,  
Krönt mit wundervoller Stif-  
tung,

Seiner schönen Tage Schluss.

3.

In der Nacht des letzten Mahles  
Safs von Brüdern Er umringt,  
Kostete Gesetzes Speisen,  
Und erfüllte das Gesetz;  
Reichte dann des neuen Bundes  
Höhre Speis den Zwölfen dar.

4.

Er nahm Brod, und sprach  
mit Seegen:

Esset; denn dieß ist mein Leib.  
Nahm den Kelch, und sprach  
mit Seegen:

Trinkt mein Blut in meinem  
Bund!

Und gedenket mein, ihr Freunde!  
Stets bey eurem Liebesmahl.

5.



5.

Lafst uns dann voll Ehr-  
furcht feyern  
Diefs erhabne Sacrament!  
Hier sind keine alten Bilder,  
Neu ist unser Liebesmahl.  
Und der Glaube muß enthüllen,  
Was dem schwachen Sinn ent-  
geht.

6.

Dir, o Vater, in dem Himmel!  
Dir, o eingeborner Sohn!  
Schallen unsre Dankeslieder;  
Kraft, und Seegen strömt von  
euch.  
Geist des Vaters! Geist des  
Sohnes!  
Dir gebührt ein gleicher Ruhm.

Bey dem ersten Altar.

Evangelium nach dem heil. Matthäus.

Stammbuch Jesu des Gesalb-  
ten, welcher aus Davids und  
Abrahams Geschlecht war. Ab-  
raham



raham zeugte den Isak, Isak den Jakob, und Jakob den Juda sammt dessen Brüdern. Juda aber zeugte den Phares und den Zara mit der Thamar. Phares aber zeugte den Esron, und Esron den Aram. Aram zeugte den Aminadab, Aminadab den Nasson, Nasson den Salmon. Salmon aber zeugte mit der Rachab den Boz. Boz aber zeugte mit der Ruth den Obed, Obed den Jesse, und Jesse den König David. David aber, der König, hat mit der Wittwe des Urias den Salomon gezeuget. Salomon zeugte den Roboam, Roboam den Abia, und Abia den Asa. Asa zeugte den Josaphat, Josaphat den Joram, Joram den Ozia. Ozia aber zeugte den Joatham, Joatham den Achaz, und Achaz den Ezechia. Ezechia zeugte den Manasse, Manasse den Amon, und Amon den Josia. Josia aber zeugte



zeugte den Jéchonia und seine Brüder um die Zeit, da die babylonische Gefangenschaft nach und nach anfieng. Und nach dem Anfange der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jechonia den Salathiel, Salathiel aber den Zorobabel. Zorobabal zeugte den Abiut, Abiut den Eliazim, und Eliazim den Azor, Azor aber zeugte den Sadock, Sadock den Achin, (Achim) Achim den Eliud. Eliud aber zeugte den Eleazar, Eleazar den Mathan, und Mathan den Jakob. Jakob aber zeugte den Joseph, den Mann Mariä, von welcher Jesus geboren ist, der Christus, oder der Gesalbte genannt wird.

Ÿ. Du hast ihnen das Brod des Himmels gegeben, o Herr! Halleluja.

R. Das in sich süßen Wohlgeschmack und wahre Freude hat. Halleluja.

Ge-



G e b e t.

O Gott! der du uns das Gedächtnis deines Leidens in einem so wundervollen Sacramente hinterlassen hast; verleih uns die Gnade, daß wir die hochheiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, damit wir die Früchte deiner Erlösung in uns empfinden mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ÿ. Vorm Schaden des Blitzes und Gewitters,

℞. Bewahre, und erlöse uns, Herr Jesu Christe!

Ÿ. Laß deine Barmherzigkeit an uns immer sichtbar werden, o Herr!

℞. Denn wir hoffen und vertrauen einzig auf dich.

Ÿ. Herr! erhöre mein Gebet,

℞. Und laß mein Rufen zu dir gelangen.

Ÿ.



℣. Der Herr sey mit euch,  
℞. Und mit deinem Geiste.

### G e b e t.

O Herr! wir bitten dich flehentlich, du wollest von deinem Hause (von uns) alles schädliche Blitzen, und Gewitter gnädigst abwenden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

℞. Amen.

℣. Der Name des Herrn sey gepriesen,

℞. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Gott, der Herr ist unser Helfer,

℞. Der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Der Seegen des allmächtigen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes neige sich über uns, und über die Früchte der Erde herab, und bleibe allzeit bey uns,

℞. Amen.

Unter



Unter der Prozession kann folgendes  
Liede von dem heiligen Abendmahle  
zur Betrachtung dienen.

I.

Ein heilig Liebesmahl für Chri-  
sten,

Haft du gestiftet, Jesu Christ!  
Um den mit Liebeskraft zu rü-  
sten,

Der es, von Herzen rein, ge-  
niefst,

Dir seine Gegenliebe schenkt,  
An deinen Tod mitleidig denkt.

2.

Hier bin ich, Herr! nun zu er-  
füllen,

Was du in jener Leidensnacht,  
Nach deinem gnadenvollen  
Willen,

Zur Pflicht und Wohlthat  
mir gemacht,

Verleih zur Uebung dieser Pflicht  
Mir deines Geistes Kraft und  
Licht.

3.



3.

Bewundernd denk' ich an die  
Liebe,

Womit du unser Heil bedacht!  
Wie stark sind deine Mitleids-  
triebe,

Die dich bis an das Kreuz ge-  
bracht?

O gieb von deinen Todesschmerz  
Izt neuen Eindruck in mein  
Herz.

4.

Lass mich mit Ernst die Sünde  
scheuen,

Für welche du, dich opfernd,  
starbst;

Mit schnödem Misbrauch nie  
entweihen,

Was du so theuer mir er-  
warbst!

Nie führe mich zur Sicherheit  
Der Trost, den mir dein Tod  
verleiht.

5.



5.

Ich übergebe mich aufs neue  
O du mein treuester Freund  
an dich!

➤ Dir schwör' ich ew'ge Gegen-  
treue

Vor deinem Tische feyerlich.  
Dein eigen will ich ewig seyn,  
Du starbst für mich, drum bin  
ich dein.

6.

Nie will ich mich vor Spöttern  
schämen

Der Ehre, die man dir er-  
weist;

Nie mich zu einem Schritt be-  
quemen,

Den mein Gewissen sündlich  
heißt.

O flöse mir den Eifer ein,  
Wie du, o Herr! gesinnt zu  
seyn.

7.

Lass mich mit Ernst den Näch-  
sten lieben,

Und



Und wenn er strauchelnd sich  
versieht,  
Versöhnlichkeit und Sanftmuth  
üben;  
Nie komm es mir aus dem  
Gemüth,  
Dass Gott dem Menschen nur  
vergiebt,  
Wenn er auch seine Feinde liebt.

## 8.

Es stärke sich in mir der Glaube,  
Dass meine Seele ewig lebt;  
Und dass einst aus des Grabes-  
staube  
Auch mich der Allmacht Ruf  
erhebt,  
Wenn du dich grosser Lebens-  
fürst,  
Den Völkern sichtbar zeigen  
wirfst.

## 9.

Gebeugt lieg ich vor deinen  
Füssen,  
Mit Dank und Lob, Gebet  
und Fleh'n,  
Lass



Lafs auf mich neue Gnade  
fließen ;

Mein Heyland ! lafs es doch  
gescheh'n,

Dafs mir zur Stärkung meiner  
Treu,

Dein Abendmahl gesegnet sey.

---

### Bey dem zweyten Altar.

Evangelium nach dem heil. Markus.

Hier fängt sich an das Evangelium Jesu des Messias, welcher der Sohn Gottes ist. Wie geschrieben steht bey dem Propheten Esaia : Sieh, ich sende meinen Bothen vor deinem Angesichte, welcher deinen Weg vor dir bereiten wird. Eine Stimme ruft in der Wüste : Bereitet den Weg des Herrn, ebnet seine Fufssteige. So war Johannes in der Wüste, wo er taufte, und die Buftaufe zur Vergebung der Sünden predigte.

G



digte. Ganz Judenland, und alle Einwohner Jerusalems gingen zu ihm hinaus, ließen sich von ihm in dem Jordanstrome taufen, und bekännten ihre Verbrechen. Johannes war mit Kameelhaaren bekleidet, trug einen ledernen Gürtel um seine Lenden, als Heuschrecken und wildes Honig. Er predigte, wie folgt: Der nach mir kömmt, ist mächtiger als ich, welchem ich nicht würdig bin, kniefällig die Schuhriemen aufzulösen. Ich habe euch mit Wasser getauft; Er aber wird euch im heiligen Geiste taufen.

Y. Du hast ihnen das Himmelbrod gegeben, Halleluja.

R. Der Mensch hat das Brod der Engel gekostet, Halleluja.

### G e b e t.

O Gott! &c. Siehe Seite 139.

Y.



Ÿ. Laßt uns beten:

Verschone, Herr! verschone dein Volk, und laß es nicht durch Trübsale, Kriege, Krankheiten, Gefahren und schädliche Gewitter niedergeschlagen und gekränket werden, der du selbes mit dem theuersten Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi erlöset hast: Dieß bitten wir dich durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, R. Amen.

Das Uebrige, Ÿ. und R. nebst Seegengebet, siehe S. 140.

Unter der weitem Prozession.

Betrachtungen über die Vorsicht und Wohlthaten Gottes.

I.

Dir, milder Geber aller Gaben,  
Dir gebühret Ruhm und Dank!  
Du hörst das Schrey'n der jungen Raben,  
So wie der Lerche Lobgesang.



O neige izt dein Ohr zu mir:  
Du forderst Dank: ich danke  
dir.

## 2.

Die kleinste deiner Kreaturen  
Macht deine Weisheit offenbar.  
Ich sehe deiner Güte Spuren,  
Und deine Macht von Jahr zu  
Jahr.

Ein jedes Gräschen lehret  
mich:

Wie groß ist Gott! wie klein  
bin ich!

## 3.

Du sorgst nach treuer Väter  
Weise

Für alle Werke deiner Hand:

Du giebst auch allem Fleische  
Speise,

Beschirmst und segnest jedes  
Land:

Du liebest unveränderlich;

Der Bösen selbst erbarmst du  
dich.

## 4.



4.

Der Erdkreis ist von deiner  
Güte,  
Von deiner Weisheit ist er voll.  
Herr! unterweise mein Ge-  
müthe,  
Wie ich dich würdig loben soll.  
Gieb, daß mein Herz dich  
freudig liebt,  
Dich, der mir so viel Gutes  
giebt.

5.

Das Saankorn wird in deinem  
Namen  
Auf Hoffnung in das Feld ge-  
streut;  
Allgütiger! du gabst dem Saa-  
men,  
Da du ihn schuffst, die Frucht-  
barkeit.  
Zur Aussaat giebst auch du  
allein  
Dem Landmann Kraft, Zeit  
und Gedeih'n.



## 6.

Kommt, preist des Schöpfers  
Huld und Stärke,  
Bringt seinem Namen Ehre dar!  
Groß ist der Herr, und seine  
Werke  
Sind herrlich, groß und wunder-  
bar!  
Kommt, laßt uns seine Macht  
erhöhn!  
Der Herr ist gut, sein Lob ist  
schön.

---

Bey dem dritten Altar.

Evangelium nach dem heil. Lukas.

Unter der Regierung Herodes,  
Königs in Judäa, war ein Prie-  
ster, mit Namen Zacharia, aus  
der Stammenreihe des Abias,  
dessen Frau, aus der Nachkom-  
menschaft Aarons, Elisabeth ge-  
nannt wurde. Sie waren beyde  
gerecht vor Gott, ihr Wandel  
un-



unsträflich nach allen Geboten und Satzungen des Herrn, daß Niemand über sie zu klagen hatte. Sie hatten aber kein Kind: Zumal Elisabeth unfruchtbar, und Beyde ziemlich viel Jahre auf sich hatten. Nun trug sichs zu, als er nach der Ordnung seiner Abwechselung den Priesterdienst verrichtete, daß ihn, nach Gewohnheit der Priester, das Loos traf, Rauchwerk zu opfern. Daher gieng er in den Tempel: die ganze Menge des Volkes aber war zur Stunde des Rauchwerkes draussen im Gebet begriffen. Da erschien ihm ein Engel des Herrn, welcher an der rechten Seite des Rauchaltars stand. Als Zacharias ihn ansah, ward er verwirret und von Schrecken befallen. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharia! denn dein Gebet ist erhöret worden, und deine Ge-



mahlin Elisabeth, wird dir einen Sohn zur Welt bringen, welchen du Johannes heißen sollst. Du wirst dich darüber erfreuen, und aufspringen, und viele werden bey seiner Geburt fröhlich seyn. Er wird keinen Wein trinken, noch etwas anders, was berauschen kann. Er wird noch im Mutterleibe vom heiligen Geiste erfüllet werden; Er wird viele Israeliten zu dem Herrn, ihren Gott, bekehren; und Er selbst wird vor ihm hergehen in dem Geiste und in der Kraft des Elias, damit er die Kinder nach den Herzen ihrer Altväter bilde, die Unglaubigen zur Klugheit der Gerechten führe, und also dem Herrn eine vollkommene Gemeinde bereite. **Ÿ.** Er hat sie mit der Fette der Erdfrüchte gespeiset, Halleluja.

**R.** Und mit dem Honig aus Felsen gesättiget, Halleluja.

Ge-



G e b e t.

O Gott! &c. Siehe S. 139.

Ÿ. Laßt uns beten:

Allsegnender, gütigster Gott! segne, wir bitten dich flehentlich, segne die Früchte der Erde, und die umliegenden Aecker, Wiesen, Gärten, mit deinem heiligsten Seegen, befeuchte sie mit fruchtbringenden Regen, wende alle schädliche Gewitter von denselben weg; bewahre sie vor Ueberschwemmungen und schädlichen Ausgüssen; verleih uns eine gesunde, angenehme Luft, und entferne uns vorzüglich von aller Sünde, der du uns durch den Leib und Blut deines Sohnes von dem ewigen Tode erlöset hast, dieß bitten wir dich, durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn, R. Amen.

Das Uebrige, Ÿ. und R. nebst Seegengebet, siehe S. 140.

G 5 Christ-



## Christlicher Psalm.

Unter der Prozession bis zum vierten Altar.

## I.

Wer lieben kann, der freue  
sich;

Denn unser Gott ist Liebe nur.

Die Liebe kann nur lieben:

Nur lieben kann der Herr, der  
uns gemacht.

Aus Liebe nur erschuf Er uns.

An uns ist alles seine Gabe,

Vom Scheitel bis zum Fuß hinab,

Das Herz, das freudig in uns  
schlägt,

Die Zung, die Schöpfer sagen  
kann,

Das Auge, das gen Himmel  
blickt,

Gehör und Sprach', und alle  
Kraft,

Der Geist, der unsern Leib be-  
seelt —

Ist seiner Liebe Werk.



2.

Der Vater kann nur lieben.  
Er giebt unendlich mehr,  
Als unser Herz begehrt.  
Er schont seines Sohnes nicht,  
Des Eingebornen schont Er  
nicht.

Er giebt den Sohn für uns da-  
hin.

Aus Liebe nur giebt Er den  
Sohn,

Aus Liebe in den Tod,  
Aus Liebe in den Tod am Kreu-  
zesstamm.

Der Vater will uns Vater seyn;  
Er will durch seinen Sohn uns  
Vater seyn.

Wer lieben kann, der freue  
sich.

3.

Der Eingeborne kann nur  
lieben.

Er, Jesus Christus, unser Herr.  
Ist Liebe nur.



Er kam herab zu uns:  
Sein Kommen war nur Liebe.  
In Knechtsgestalt erschien der  
Herr.

Aus Liebe nur erschien der Herr  
in Knechtsgestalt.

Er that uns, seinen Brüdern,  
des Vaters Willen kund.

Er ward aus Liebe nur der Men-  
schenlehrer.

## 4.

Die Allmacht war in ihm.  
Wer fest an Ihn geglaubt, dem  
ward geholfen.

Die Blinden sah'n, die Tauben  
hörten,

Die Todten lebten wieder.  
Nur Wohlthun war sein Leben.  
Er ward uns Bild der Heilig-  
keit,

Aus Liebe nur.  
Wer lieben kann, der freue  
sich.



Bey dem vierten Altar.

Evangelium nach dem heil. Johannes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war dieß Wort. Dieses war im Anfange bey Gott. Durch dasselbige ist alles gemacht worden: und aus allen Dingen, welche gemacht worden sind, ist keines ohne dasselbige gemacht worden. In Ihm war das Leben, und dieß Leben war das Licht der Menschen. Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, mit Namen Johannes. Dieser kam als ein Zeuge, von dem Lichte Zeugnis zu geben, damit alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern der Zeuge des Lichts. Er selbst war das wahre Licht, welches alle Menschen erleuch-



tet, die auf diese Welt kommen. Er war in der Welt: die Welt ist durch Ihn gemacht, und erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigenthum; aber die Seinigen nahmen Ihn nicht an. Allen, die Ihn annahmen, gab er die Macht, Kinder Gottes zu werden: das sind die, welche an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, noch auch fleischlicher oder menschlicher Begierde, sondern aus Gott geboren worden. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet voll der Gnade und Wahrheit; wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie dem Eingebornen des Vaters gebührt.

Ÿ. Du bringst uns Nahrung, das Brod, aus der Erde hervor, Halleluja.



R. Und aus den Reben den Wein, der das Herz des Menschen erquicket, Halleluja.

G e b e t.

O Gott! &c. Siehe Seite 139.

Y. Laßt uns beten:

Jesu Christe! der du durch das sonderbarste Opfer deines heiligsten Leibes für der ganzen Welt Sünden genug gethan hast, bekehre die Herzen deines Volkes zu dir, damit sie von allen Gefahren des Leibes und der Seele gesichert, vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschützt, erwünschte Heiterkeit der Luft, ruhige und zufriedne Zeiten erleben, und die Gnade und Wirkung deines heiligsten Seegens immer genießen mögen. Der du lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, R. Amen.

Das Uebrige, Y. und R. nebst Seegengebet, siehe S. 140.

Der



Der ambrosianische Lobgesang.

**T e D e u m l a u d a m u s.**

---

Te Dominum confitemur.  
Te æternum Patrem omnis Terra  
veneratur.  
Tibi omnes Angeli, Tibi Cœli  
et universæ Potestates,  
Tibi Cherubim et Seraphim in-  
cessabili Voce proclamant :  
Sanctus! Sanctus! Sanctus  
Dominus Deus Sabaoth!  
Pleni sunt Cœli et Terra Ma-  
jestatis Gloriæ tuæ.  
Te gloriosus Apostolorum Cho-  
rus:  
Te Prophetarum laudabilis Nu-  
merus:  
Te Martyrum candidatus laudat  
Exercitus :  
Te per Orbem Terrarum sancta  
confitetur Ecclesia,  
Patrem immensæ Majestatis,  
Ve-



Venerandum tuum verum et  
unicum Filium,

Sanctum quoque Paraclitum  
Spiritus.

Tu Rex Gloriæ Christe!

Tu Patris sempiternus es Filius.

Tu ad liberandum susce-  
pturus Hominem, non  
horruisti Virginis Ute-  
rum.

Tu devicto Mortis Aculeo ape-  
ruisti credentibus Regna Cœ-  
lorum.

Tu ad Texteram Dei sedes in  
Gloria Patris.

Judex crederis esse venturus.

Te ergo quæsumus: Tuis  
Famulis subveni, quos  
pretioso Sanguine re-  
demisti.

Aeterna fac cum Sanctis tuis in  
Gloria numerari.

Salvum fac Populum tuum, Do-  
mine! Et benedic Hæreditati  
tuæ.

Et rege eos, et extolle illos  
usque in æternum.

Per



Per singulos Dies benedicimus  
Te,

Et laudamus Nomen tuum in Sæ-  
culum et in Sæculum Sæculi.

Dignare, Domine! Die isto  
sine Peccato nos custodire.

Miserere nostri, Domine! Mi-  
serere nostri!

Fiat Misericordia tua, Domine!  
super nos quemadmodum spe-  
ravimus in Te.

In Te, Domine! speravi, non  
confundar in æternum.

Ÿ. Benedicamus Patrem, et Fi-  
lium cum sancto Spiritu,

R. Laudemus, et superexalte-  
mus Eum in Sæcula.

Ÿ. Panem de Cœlo præstitisti  
eis, Domine!

R. Omne Delectamentum in se  
habentem.

Ÿ. Domine! exaudi Orationem  
meam.

R. Et Clamor meus ad te veniat.

Ÿ. Dominus vobiscum.

R. Et cum Spiritu tuo.

Wenn



Wenn der Seegen  
mit dem hochwürdigen Guth  
gegeben wird.

Defensor noster! Aspice:  
Insidiantes reprime,  
Guberna tuos Famulus,  
Quos Sanguine mercatus es.

---

Deo Patri sit Gloria  
Ejusque soli Filio,  
Cum Spiritu paraclito,  
Et nunc et in perpetuum.

---

Pange Lingua gloriosi  
Corporis Mysterium,  
Sanguinisque pretiosi,  
Quem in Mundi Pretium  
Fructus Ventris generosi  
Rex effudit Gentium.

Nobis datus, nobis natus  
Ex intacta Virgine,  
Et in Mundo conversatus  
Sparso



Sparso Verbi Semine,  
Sui Moras Incolatus.  
Miro clausit Ordine.

In supremæ Noctæ Coenæ  
Recumbens cum Fratribus,  
Observata Lege plene  
Cibis in legalibus,  
Cibum Turbæ duodenæ  
Se dat suis Manibus.

Verbum Caro , Panem verum  
Verbo Carnem efficit :  
Fitque Sanguis Christi Merum,  
Etsi Sensus deficit :  
Ad firmandum Cor sincerum  
Sola Fides sufficit.

Tantum ergo Sacramentum  
Veneremur cernui,  
Et antiquum Documentum  
Novo cedat Ritui !  
Præstet Fides Supplementum  
Sensuum Defectui.

Genitori, Genitoque  
Laus, et Jubilatio.

Salus,



Salus, Honor, Virtus quoque,  
Sit et Benedictio.

Procedenti ab Utroque  
Compar sit laudatio.

A m e n.

---

Der schmerzhaftte

K R E U Z W E G

unsers

Erlösers und Seligmachers  
Jesu Christi.

---

Wer mein Schüler seyn will, der  
nehme sein Kreuz auf sich, und  
folge mir nach. Matth. 16, 24.

---

Vorbereitung.

Wir danken dir, o Gott! daß  
du deinen eingebornen Sohn zu  
uns in die Welt gesandt, und  
ihn



ihn auf dem Wege des Kreuzes zu unserm Anführer und Vorgänger gemacht hast, auf daß wir in unsern Leiden nicht verzagen, sondern durch sein heiliges Beyspiel gestärket, von ihm lernen mögen, wie wir die Widerwärtigkeiten dieses Lebens ertragen, und so zu dir in die ewige Freude und Herrlichkeit eingehen sollen. Laß, o Herr! dieß auch izt die Frucht unsrer vorhabenden Andacht seyn.

℣. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Mittler und Fürsprecher bey dir,  
 R. Erhöre uns um seiner Fürbitte willen, Amen.

---

### I. Station.

Jesus wird zum Tod verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich,

℣.



R. Denn durch dein heiliges  
Kreuz hast du die Welt er-  
löst,

### Betrachtung.

Jesus Christus, die Liebe selbst,  
an dem keine Schuld gefun-  
den worden, der nur gekom-  
men ist, uns armelige Men-  
schen glücklich und selig zu  
machen, wird izt von Pilatus  
um unsertwillen zu den  
schmählichsten Tod des Kreu-  
zes verurtheilt, und der Herr  
Himmels und der Erde nimmt  
dies ungerechte Urtheil gern  
und freywillig an, um uns  
von der Hölle zu erlösen,  
und den Himmel zu eröffnen.  
Welche Liebe! — Aber auch  
welche Gegenliebe und Dank-  
barkeit sind wir ihm nicht  
für diese grofse Wohlthat  
schuldig?

Ge-



## G e b e t.

O mein liebevollster Jesu! ich bitte dich durch jenen Schmerzen, welchen du bey Anhörung des ungerechtesten Todesurtheils aus Liebe zu mir armen Sünder empfunden hast; verzeihe mir den grofsen Undank, womit ich den kostbaren Werth deiner Erlösung bis auf diese Stunde miskennet habe. Anstatt jeden Tag in Lob und Dank zu zerfliessen, war mein Leben vielmehr eine Reihe von Sünden und Vergehungen. Du littest, und littest unschuldig um des Guten willen, und ich elender und sündhafter Mensch lasse mich durch die geringste unbillige Behandlung vom Zorn und Unwillen dahinreissen. Verzeihe, ach verzeihe, gütigster Erlöser! nimmermehr will ich deinem heiligsten Beyspiele so sehr zuwider handeln, sondern nehme  
me



me mir vielmehr vor, mit deiner Gnade mein Leben ganz nach deinem göttlichen Willen einzurichten, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

I.

Wie Jesus hat aus Lieb gewählt

Zu sterben für die ganze Welt;  
So lasset auch zur Dankbarkeit  
Uns Jesum lieben jederzeit.

O Jesu, unser Herr und Gott.  
Wir bitten dich durch deinen  
Tod,

Dein Leiden, Schmerzen, Quaal  
und Pein,

Lafs nicht an uns verloren  
seyn.



II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich,

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Die undankbaren und gottlosen Juden reißen Jesu das spöttlich angethane Purpurkleid mit einer grausamen Wuth vom Leibe, bekleiden ihn mit seinem eignen Rock, damit er von Jedermann erkannt werde, und legen ein schweres Holz des Kreuzes auf seine Schultern. Und Jesus, gleich einem Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, zieht dasselbe, aus Liebe zu uns,



uns , geduldig und ohne Widerrede hin auf den Leiden-  
berg. Sollten wir nicht aus  
Liebe zu ihm eine Armuth,  
eine Krankheit , eine Ver-  
achtung, oder andere Wider-  
wärtigkeit gern und willig  
ertragen?

### G e b e t.

Geduldigster Jesu! ich bitte  
dich durch jene Schmerzen,  
welche dir die schwere Kreu-  
zeslast verursacht, du wollest  
mir meine Ungeduld, Traurig-  
keit, und Unwillen in Kreuz  
und Leiden, verzeihen, welches  
ich durch meine Sünden so oft  
und vielfältig verdienet habe,  
und wodurch du uns gleichsam  
mit Gewalt zu dir hinziehen  
willst. Ich sage dir vielmehr  
Dank für jedes Leiden, daß du  
mir schickest; nur gieb mir dei-  
ne Gnade dazu, o mein Jesu!  
H 2 ohne



ohne welche ich nichts vermag,  
Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Chrifte,

ꝛ. Erbarme dich meiner im Le-  
ben und im Tod.

2.

Das Kreuz nahm Jesus gern  
auf sich,

Nur um dadurch zu lehren dich,  
Dein Kreuz zu tragen mit Ge-  
duld,

Das nur entspringt aus deiner  
Schuld.

O Jesu, unser Herr, u. s. w.



III. Sta-



### III. Station.

Jesus fällt mit dem Kreuz das  
erstemal.

V. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Christe, und benedeyen  
dich,

R. Denn durch dein heiliges  
Kreuz hast du die Welt er-  
löst.

### Betrachtung.

Nicht weit kam Jesus mit der  
schweren Last des Kreuzes  
fort, als er schon das erste-  
mal unter den größten  
Schmerzen zu Boden fiel,  
und von seinen Peinigern mit  
Füßen gestoßen, verspottet,  
und verlacht wurde. — Also  
fällt der König aller Könige,  
der Herr aller Heerschaaren,  
der Sohn des lebendigen Got-  
tes! — Und ich, ein Wurm  
der Erde, der ich durch mei-



ne Missethaten schon längst die Hölle verdienet habe, ich strebe noch nach Ehre, Lob und Ansehen?

### G e b e t.

O demüthigster Jesu! ich armer elender Sünder bin Ursache an deinem so schmerzhaften Falle. Aber durch eben diese Schmerzen, welchen du dabey gelitten, bitte ich dich, verzeihe mir meine Hoffart, meinen Stolz, meinen Ehrgeiz, und alle jene Eitelkeit, wodurch ich deine unendliche Majestät beleidiget habe. — Dir allein gebührt Ehre, Lob und Dank in Ewigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℞. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.



3.

Jesus liegt veracht auf Erden,  
Soll geehrt der Sünder werden?  
Uns soll man loben, da doch

Gott

Für uns gelitten Schand und  
Spott?

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrüb-  
testen Mutter.

℣. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Chriſte, und benedeyen  
dich,

℞. Denn durch dein heiliges  
Kreuz haſt du die Welt er-  
löſt.



## B e t r a c h t u n g.

Mit dem Kreuz beladen, und mit Blut bedeckt, sieht Maria ihren geliebtesten göttlichen Sohn ganz kraftlos und schwach dem Tode entgegen gehen. Welcher siebenfacher Schmerz muß da nicht das zärtlichste aller Mutterherzen durchschnitten haben! Und Jesus muß noch über alle seine Leiden auch die Leiden seiner Mutter sehen und empfinden. Ach, wie sehr sollte uns nicht das Leiden des Sohnes, wie sehr das Betrübniß der Mutter rühren! Welche Reue und Bitterkeit sollten wir nicht bey diesem Anblicke über unsere Sünden führen?

## G e b e t.

O mein schmerzvollster Jesu!  
ich bitte dich durch das Betrüb-  
nis



nis deiner geliebtesten Mutter,  
verleih mir die Gnade, daß ich  
bey dem Anblicke deines bitteren  
Leidens von dem geringsten  
Theile jenes Schmerzens durch-  
drungen werde, welchen deine  
liebste Mutter empfunden, als  
du ihr mit dem Kreuze begeg-  
net hast. Gieb, o mein Erlö-  
ser, daß dir meine Seele mit  
jedem Schritte, und besonders  
da, wo sie diesen Körper ver-  
lassen wird, in dem Stande dei-  
ner heiligmachenden Gnade be-  
gegnet möge, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

4.

Groß war die Lieb, groß war  
der Schmerz

In Jesu und Maria Herz:

Laßt uns sie lieben ganz allein,

H 5

So



So wird das Mitleid gröfser seyn.  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

### V. Station.

Symon Cyrenäus hilft Jesu das  
Kreuz tragen.

ψ. Wir beten dich an, Herr Jesu  
Chrifte, u. s. w.

### Betrachtung.

Jesus abgemattet, schwach und  
kraftlos unter der schweren  
Last des Kreuzes, sieht nie-  
mand unter der ganzen Schaar,  
als Simon Cyrenäus, der sich  
seiner erbarmet, und ihm das  
Kreuz hätte tragen geholfen.  
Welche Härte der menschli-  
chen Herzen! Ist sie aber nicht  
noch heute unter uns Christen  
zu finden? — „Was ihr dem  
„Geringsten aus ihnen thut,  
„sprach



„sprach Christus, das thut ihr  
„mir.“ Und doch, mit welcher Gleichgültigkeit sehen wir nicht unsern Nächsten vom Elende, Jammer und Noth darniedergedrückt, zu uns um Hülfe seufzen, und wie leicht und gerne finden wir nicht einen Vorwand, ihn abzuweisen, oder wohl gar mit unserm Unwillen und Vorwürfen zu beleugen. — Ach, meine Seele, höre auf, deinen Jesus in der Person deines Nächsten so sehr, als du bisher gethan, zu beleidigen; hilf, wo du helfen kannst, und erwarte den Lohn von Jesu dem Erlöser aller Menschen.

### G e b e t.

Verzeih, von Jedermann verlassener Jesu, ach verzeih, daß ich mich gegen dich in meinem Nebenmenschen eben so un-



barmherzig, als die grausamen Juden, erzeugt habe. Laß inskünftige mein angenehmstes Geschäft seyn, wie das Deinige war, Gutes zu thun, und dem Nächsten, so viel immer möglich, beyzuspringen. Gieb mir hiezu, o mein Jesu, deine kräftige Gnade, auf daß ich auch von dir izt und in der Stunde meines Todes, Barmherzigkeit erlange, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

5.

Durch was wird Jesus Kreuz  
so schwer?

Ist's nicht die Sünd, die ihn so  
sehr

Zu



unsers Erl. u. Seligm. Jesu Christi. 181

Zu Boden drückt? Wer Mit-  
leid hat,

Der zeigs im Nächsten in der  
That.

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

## VI. Station.

Veronica reicht Jesu aus Mit-  
leiden das Schweifstuch.

V. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Christe, und benedeyen  
dich,

R. Denn durch dein heiliges  
Kreuz hast du die Welt er-  
löst.

## Betrachtung.

Veronica sieht Jesum von Blut  
und Backenstreichen so er-  
bärmlich zugerichtet und über-  
ronnen, daß sie von innig-  
stem



stem Mitleiden gerühret, ihm ein Schweifstuch darreichet, womit er sich abtrocknen könnte, und worin Jesus das theilnehmende Herz der Veronica sichtbar zu belohnen, sein heiligstes Angesicht eingedruckt, und ihr es also hinterlassen hat. Ach, wie wenig fordert Jesus von uns, und wie groß ist die Belohnung, die wir von ihm zu erwarten haben!

### G e b e t.

O gütigster Jesu, ich bitte dich, drücke dein Bild tief in unsern Herzen ein, wie du dich gewürdiget hast, dein heiligstes Angesicht in das Schweifstuch deiner Dienerin Veronica einzudrücken. Möge deine Geduld und Ergebung, deine Sanftmuth und Liebe, dein Vertrauen und Gehorsam uns stets vor Augen seyn!



seyn! Zeige uns, o Jesu, dein holdes Angesicht als Trost und Stärke, vornemlich in der Versuchung, und in der Stunde des Todes, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

6.

Wer sind wohl, die das Angesicht

Des Heylands so sehr zugericht?  
Ach traure, wer da trauren kann;

Wir Sünder haben es gethan.

O Jesu, unser Herr, u. s. w.



VII. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuz  
das zweytemal.

V. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Chriſte, und benedeyen  
dich,

R. Denn durch dein heiliges  
Kreuz haſt du die Welt er-  
löſt.

B e t r a c h t u n g.

Jesus wird unter den Stadttho-  
ren zu Jeruſalem, wo er ſich  
mit Abtrocknung ſeines hei-  
ligen Angesichts in etwas auf-  
gehalten, von den Juden mit  
ſolcher Wuth fortgeriſſen,  
daß er da den zweyten  
ſchmerzhaftesten Fall gethan.  
Und wie begegnete er dafür  
ſeinen Feinden? Er ſchwieg  
und betete für ſie. — Womit  
willſt alſo du, meine Seele,  
deinen Zorn, deine Rache,  
deine



deine Scheltworte entschuldigen, mit welchen du deinen Beleidigern begegneft?

### G e b e t.

O sanftmüthigster Jesu! ich bitte dich, verzeih mir alle jene Sünden, womit ich dich durch Ungeduld, Zorn und Widerwillen gegen meine Feinde beleidiget habe; verzeih auch diesen, so wie ich ihnen ihre Beleidigungen von Herzen vergebe. Ach steh uns in unsern Sorgen, in unsrer Arbeit, und in unsern Versuchungen mit deiner Gnade bey, und laß uns nicht erliegen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

R. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.



7.

Jesus, obschon hart geplagt,  
Doch nicht ein Wort dawider  
sagt.

Drum folgen wir dem Gnaden-  
licht

Und fluchen unsern Feinden  
nicht.

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

### VIII. Station.

Jesus redet die über ihn wei-  
nende Frauen an.

℣. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Chriſte, und benedeyen  
dich,

℞. Denn durch dein heiliges  
Kreuz haſt du die Welt er-  
löſt.

Be-



## B e t r a c h t u n g.

Als Jesu izt viele mitleidige Frauen begegnen, die über ihn weinen, und er im Geiste alle jene Sünder sieht, an welchen sein bitteres Leiden verloren gehen sollte, spricht er zu ihnen: — „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst, und über eure Kinder.“ — Ach, meine Seele, wie sieht es mit deinem Gewissen aus? Wehe dir, wenn das kostbare Blut Jesu Christi an dir verloren geht! Beweine, ach beweine deine Sünden, so lange du noch Zeit hast.

## G e b e t.

Wie oft, o mein Jesu, habe ich nicht durch meine Sünden die reichliche Frucht meiner Erlösung verhindert! Wie kann ich wohl diesen grossen Schaden wieder gut machen? — Du sagst



sagst es mir selbst, da du sprichst:  
 „Weinet über euch selbst.“ Ja,  
 mein Erlöser! ich will deiner  
 liebevollen Warnung folgen,  
 und unaufhörlich über meine  
 Sünden weinen, die allein Ur-  
 sache an deinen großen Leiden  
 sind. Ach verzeih mir sie; ich  
 will mich mit deiner Gnade ernst-  
 lich bessern, und dir nachfol-  
 gen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesu  
 Christe,

R. Erbarme dich meiner im Le-  
 ben und im Tod.

8.

Für Jesu war die größte Pein,  
 Dafs unnütz sollt sein Leiden  
 seyn

Vielen, die es nur verachten. —  
 Möch-



Möchten wir dieß oft betrachten!

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

### IX. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

Ÿ. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, u. s. w.

### Betrachtung.

Izt kommt Jesus an dem Kalvariberg, jedoch so ganz von Kräften erschöpft an, daß er das drittemal den schmerzhaftesten Fall gemacht. So schwer ward Jesu das Kreuz! Er geht uns voran, um uns das unsrige zu erleichtern, und hilft selbst uns tragen, und belohnt uns einst ewig, wenn wir ihm willig folgen. Welche Güte! Ge-



## G e b e t.

Das drittemal fällst du , o mein  
gütigster Jesu! um mich von mei-  
nen Sünden aufzurichten. Und  
ich — o welche Bosheit! — ich  
falle immer wieder in die alten  
Sünden. Ach verzeih mir noch  
einmal , o mein Jesu , und gieb  
mir deine Gnade, daß ich die Ge-  
wohnheit zur Sünde und die Sün-  
de selbst als das Größte aller  
Uebel hasse , und wahre Buße  
wirke , Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

## 9.

So groß ist meine Sündenanzahl,  
Daß Jesus fällt zum drittenmal:  
Hassen will ich drum die Sünde,  
Daß ich Gnad bey Jesu finde.  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.

X. Sta-



## X. Station.

Jesus wird entblößt.

W. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, u. s. w.

## Betrachtung.

Jesus kommt wirklich auf dem Kalvariberg an, wo die verbitterten Juden dem liebenden Heylande sein Kleid, das ihm in den Wunden klebte, mit Gewalt vom Leibe rissen, und ihn ganz entblößt vor dem Volke darstellten. Welcher Schmerz für Jesu — den Reinsten, den Heiligsten! O Sünder, der du noch ein Slave der Wollust bist, sieh hier deinen Jesum an, und flehe zu ihm um die Gnade der Bekehrung. Er rufet dich; Er will dich retten!

Ge-



## G e b e t.

O schmerzvoller Jesu! wie groß war meine Bosheit! Die schändliche Sünde der Wollust ist Ursache, daß du vor aller Welt beschämt da stehst. Du trägst freywillig die Schande, die mir armen Sünder gebührt. Ach nimmermehr will ich dich durch die Sünde der Unreinigkeit beleidigen. Ich bitte dich, stärke meinen heiligen Vorsatz mit deiner Gnade, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

IO.

An seinem Leib war Jesus  
wohl

Für uns allein so schmerzensvoll.  
Ach Sünder laß von Wollust ab,  
Die Jesu so viel Schmerzen gab.  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.

XI. Sta-



## XI. Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

W. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, u. s. w.

## Betrachtung.

So weit gieng die Wuth und Grausamkeit der Juden, daß sie Jesum an Händen und Füßen an das Kreuz genagelt; aber auch so weit gieng die Liebe Jesu für uns sündhafte Menschen, daß er diese schrecklichste Marter geduldig und willig litt. Wie können wir ihm genug dafür danken?

## Gebet.

O gekreuzigter Herr Jesu! wer kann alle die innere und äußere Quaal sich denken, welche du ausgestanden, da dein heiliger zermarterter Leib drey Stunde lange an dem Kreuze hieng, ehe du noch verschiedest.  
Ach



Ach durch diese unaussprechliche Schmerzen bitte ich dich, laß mich lieber alles leiden und dulden, als dich noch einmal mit einer schweren Sünde zu beleidigen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe,

Ŕ. Erbarme dich meiner im Leben und im Tod.

## II.

Sieh hin ans Kreuz auf Jesum  
dort,

Hör noch für dich sein letztes  
Wort;

Hör seine Bitt zum Vater noch,  
Und mach dich frey vom Sündenjoch.

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

## XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Ÿ. Wir beten dich an, Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

Be-



## B e t r a c h t u n g.

Jes u s unterliegt endlich der Gröfse seiner Schmerzen — und stirbt! So viel, o Sünder, hat es ihn gekostet, dich von der Hölle zu erlösen. O so stirb auch du der Sünde, und lebe nur für den, der aus Liebe zu dir gestorben ist!

## G e b e t.

O mein Jesu, für mich hast du den bittersten Tod des Kreuzes ausgestanden. Ach verzeih, meine vielen und schweren Sünden haben dich getödtet. Ich bitte dich, verleih mir die Gnade, künftighin lieber den Tod zu leiden, als dich noch einmal zu beleidigen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Ÿ. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

12.

Die Sünde, Jesu, tödtet dich;  
Ach welches Uebel! siehe mich

1 2

Voll



Voll Reu zu dir um Gnade flehn,  
Um nun den Weg der Buß zu  
gehn;

O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

### XIII. Station.

Der Leichnam Jesu auf der  
Schoos seiner Mutter.

ψ. Wir beten dich an, Herr Je-  
su Christe, u. s. w.

#### Betrachtung.

Was muß nicht das zärtlichste  
Mutterherz Mariä damals em-  
pfunden haben, als der Leich-  
nam ihres einzig geliebtesten  
Sohnes von dem Kreuze ab-  
genommen, und auf das er-  
bärmlichste zugerichtet, ihr  
auf den Schoos gelegt wor-  
den? Mit welchem Gefühle  
des bittersten Schmerzens  
wird sie ihn das letztemal um-  
armet, und mit Thränen der  
innigsten Wehmuth benetzt  
haben?



haben? Aber sie freuet sich  
izt in dem Himmel, und wird  
sich ewig unaussprechlich der  
überstandenen Leiden freuen.  
— Möchten wir doch ihr im  
Leiden, und in der Ergebung  
in den heiligsten Willen Got-  
tes gleichförmig werden, um  
einstens auch an ihrer Herr-  
lichkeit im Himmel Antheil  
zu nehmen! —

### G e b e t.

O schmerzhafteste Mutter,  
ich bitte dich durch jenen  
Schmerz, der gleich einem  
Schwerdt deine Seele durchboh-  
ret hat, als du den Leichnam  
deines göttlichen Sohnes auf dei-  
nem Schoofse liegen sahest, sey  
mir eine Mutter der Barmher-  
zigkeit, und höre nicht auf, bey  
deinem göttlichen Sohne zu bit-  
ten, bis ich die Gnade der Ver-  
zeihung aller meiner Sünden,  
und das ewige Leben werde er-  
halten haben, Amen.



Vater unser. Ave Maria.  
V. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

13.

Als Jesus lag auf deinem  
Schoos,  
Maria, o wie war so groß  
Der Schmerz, der dir das Herz  
durchschnitt,  
Das nur für unsre Sünden litt!  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

#### XIV. Station.

Jesus liegt im Grabe.

V. Wir beten dich an, Herr  
Jesu Christe, u. s. w.

#### Betrachtung.

Wer kann sich das Betrübnis  
denken, mit welchem Maria  
und andere Bekannte und Ver-  
wandte den allerheiligsten  
Leichnam Jesu in das Grab  
gelegt? Wer will die Bitter-  
keit ihrer Herzen beschrei-  
ben,



ben, in welcher sie weinten, und anbeteten? — Um so viel mehr haben aber wir Ursache, über unsre Sünden zu weinen, die wir allein Schuld an dem Leiden und Sterben unsers liebvollsten Jesu sind. O so lasset uns trauren, und wahre und aufrichtige Buße wirken!

### G e b e t.

Nach deinem mühevollsten Leben, und peinlichsten Tode hast du endlich, o mein Jesu, Ruhe gefunden im Grabe. — Ach gieb, daß auch wir da Ruhe finden, und mit dir und durch dich auferstehen mögen, zum ewigen Leben, Amen.

Vater unser. Ave Maria.  
V. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

14.  
Nun ruhe Jesu, ruh im Grab,  
Sey ferner unser Schutz und  
Stab,



Gieb uns den Seegen noch, eh  
wir  
Vom Grabe scheiden, und von  
dir.  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.

---

### XV. Station.

Die heilige Helena mit dem  
Kreuz.

W. Wir beten dich an, Herr Je-  
su Christe, u. s. w.

### Betrachtung.

Wie glorreich und hochgeehrt  
ist nun das ehemals so schmäh-  
liche Kreuz Christi, und wie  
triumphirend wird es einst am  
Tage des Gerichts sich zei-  
gen? Wie trostvoll wird es  
dem Gerechten, aber auch  
wie schrecklich dem Sünder  
seyn? O es ist beschlossen,  
ich will izt gerne den Weg  
des Kreuzes wandeln, um einst  
der herrlichen Früchte dessel-  
ben theilhaftig zu werden.

Ge-



## G e b e t.

O mein liebster Herr und Heyland, Jesu Christe, der du die Gestalt eines Knechtes angenommen, und mir den Weg des Kreuzes zu dem ewigen Vaterlande gezeiget hast, sieh, ich bin bereit, dir zu folgen. Stärke mich, ach stärke mich mit deiner Gnade, und laß nicht zu, daß dein bitteres Leiden und Sterben an mir verloren werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria.  
V. Gekreuzigter Herr Jesu  
Christe, u. s. w.

15.  
Willst du des Kreuzes einst  
dich fren'n,  
So laß dein Leben heilig seyn;  
Sieh Jesum an, und fürchte Gott,  
Der dich geliebet bis in Tod.  
O Jesu, unser Herr, u. s. w.



## Aufopferung.

Himmlicher Vater! ich danke dir durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, für die großen Gnaden, die du mir und allen Menschen durch sein heiliges Leiden und Sterben erwiesen hast. Ich opfere dir diese meine Andacht auf zu deiner Ehre, zur Nachlassung meiner Sünden, und der verdienten Strafen, zur Erlangung aller mir nöthigen und geistlichen Gnaden, zur Hülfe der armen Seelen im Fegfeuer. Ich bitte dich, du wollest das köstliche Blut deines Sohnes an mir nicht lassen verloren gehen; sondern mich einst mit allen Auserwählten zur ewigen Seligkeit rufen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

---

Lita-



## LITANEY

von allen Heiligen Gottes.

**H**err, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! Er-  
barme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt!  
Erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist! Erbarme  
dich unser!

Heilige Dreyfaltigkeit, ein eini-  
ger Gott! Erbarme dich un-  
ser!

Heilige Maria,

Heilige Gottes Gebährerin,

Heilige Jungfrau aller Jung-  
frauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heilige Engel und Erzengel,  
bittet für uns!

Bitt für uns!



Heiliger Johannes der Täufer,  
bitt für uns!

Heiliger Joseph, bitt für uns!

Alle heilige Patriarchen und  
Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thomas,

Heiliger Philippus,

Heiliger Bartholomäus,

Heiliger Matthäus,

Heiliger Simon,

Heiliger Thaddäus,

Heiliger Matthias,

Heiliger Barnabas!

Heiliger Lukas,

Heiliger Markus,

Alle heiligen Apostel und Evan-  
gelisten, bittet für uns!

Alle heiligen Jünger des Herrn,  
bittet für uns!

Alle heiligen unschuldigen Kind-  
lein, bittet für uns!

Bitt für uns!

Hei-



Heiliger Stephanus, bitt für uns!

Heiliger Laurentius, bitt für uns!

Heiliger Vinzentius, bitt für uns!

Heilige Fabianus und Sebastia-  
nus, bittet für uns!

Heilige Johannes und Paulus,  
bittet für uns!

Heilige Kosmas und Damianus,  
bittet für uns!

Heiliger Sylvester,

Heiliger Gregorius,

Heiliger Ambrosius,

Heiliger Augustinus,

Heiliger Hieronymus,

Heiliger Martinus,

Heiliger Nikolaus,

Heiliger Otto,

Heiliger Henrikus,

Alle heil. Bischöffe und Beich-  
tiger, bittet für uns!

Heiliger Antonius,

Heiliger Benediktus,

Heiliger Bernardus,

Heiliger Dominikus,

Heiliger Franziskus,

Alle heil. Priester und Leviten,  
bittet für uns!

Bitt für uns!

Bitt f. uns!



Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Anna,  
 Heilige Maria Magdalena,  
 Heilige Agatha,  
 Heilige Lucia,  
 Heilige Agnes,  
 Heilige Cöcilia,  
 Heilige Katharina,  
 Heilige Anastasia,  
 Heilige Barbara,  
 Heilige Kunegunda,  
 Heilige Ursula mit deiner  
 Gesellschaft,

Bittet für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns!

Alle Heiligen und Heiliginnen Gottes, bittet für uns!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,  
 Von allen Sünden,  
 Von deinem Zorn,  
 Von dem gähen und un-  
 versehenen Tode,

Erlöse uns,  
 o Herr!  
 Von



Von den heimlichen Nach-  
 stellungen des Teufels,  
 Vom Zorn, Neid, Haß und  
 allen bösen Willen,  
 Von dem Geiste der Unrei-  
 nigkeit,  
 Vom Blitz und Ungewitter,  
 Von Pest, Hunger, Krieg  
 und Verderben,  
 Von dem ewigen Tode,  
 Durch das Geheimnis deiner  
 heiligen Menschwerdung,  
 Durch deine Ankunft,  
 Durch deine Geburt,  
 Durch deine Taufe und hei-  
 liges Fasten,  
 Durch dein Kreuz und Lei-  
 den,  
 Durch deinen Tod und Be-  
 gräbnis,  
 Durch deine heilige Aufer-  
 stehung,  
 Durch deine wunderbare  
 Himmelfahrt,  
 Durch die Ankunft und Gna-  
 de des heil. Geistes, des  
 Trösters,

Erlöse uns, o Herr!

In



In der Stunde des Todes, erlöse  
uns, o Herr!

Am jüngsten Gericht, erlöse uns,  
o Herr!

Wir arme Sünder,  
Dafs du uns verschonest,  
Dafs du uns zur wahren Buse  
bringen wollest,

Dafs du deine heilige Kirche  
regieren und in Frieden  
erhalten wollest,

Dafs du unsern Hirten, den  
Pabst, und den geistlichen  
Stand in der heiligen Re-  
ligion bewahren wollest,

Dafs du die Feinde der heil.

Kirche demüthigen wollest,

Dafs du den christlichen Kö-  
nigen und Fürsten steten  
Frieden und wahre Einig-  
keit geben wollest,

Dafs du uns in deinem heili-  
gen Dienste erhalten und  
stärken wollest,

Dafs du unsere Herzen zu  
himmlischen Begierden  
erhebest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Dafs



Dafs du alle unsere Wohl-  
thäter mit ewigen Gü-  
tern belohnen wollest,  
Dafs du allen Abgestorbe-  
nen die ewige Ruhe ver-  
leihen wollest,  
Dafs du uns erhören wollest,  
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich,

O du Lamm Gottes, welches du  
hinwegnimmst die Sünden der  
Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinwegnimmst die Sünden der  
Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du  
hinwegnimmst die Sünden der  
Welt, erbarme dich unser,  
o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser &c.



---

## G e b e t.

Allmächtiger ewiger Gott !  
Herr der Lebendigen und der  
Todten ! du erbarmest dich al-  
ler , die du nach ihrem Glau-  
ben und ihren Werken als die  
Deinigen erkennest ; wir bit-  
ten dich demüthigst : Laß uns,  
und allen , für die wir zu be-  
ten uns vorgenommen , sie  
mögen todt , oder noch am Le-  
ben seyn , durch deine Güte,  
und in Ansehung der Fürbitte  
aller Heiligen eine vollkommene  
Nachlassung der Sünden , dei-  
ne Gnade , und deinen Seegen  
angedeihen , durch Jesum Chri-  
stum deinen Sohn unsern Herrn,  
Amen.

---

Inhalt.



---

## I n h a l t.

|                                         |         |
|-----------------------------------------|---------|
| Morgengebet.                            | Seite 1 |
| Abendgebet.                             | 6       |
| Messgebete.                             | II      |
| Andacht auf jeden Tag in der Woche.     |         |
| Auf den Sonntag. Zu der alleilig-       |         |
| sten Dreyeinigkeit.                     | 30      |
| Auf den Montag. Zu Jesu dem Erl.        | 32      |
| Auf den Dienstag. Zu Gott dem heil.     |         |
| Geist.                                  | 33      |
| Auf den Mittwoch. Zu dem heiligen       |         |
| Schutz - Engel.                         | 35      |
| Auf den Donnerstag. Von dem hei-        |         |
| ligsten Altars - Sacrament.             | 36      |
| Auf den Freytag. Zu dem leidenden       |         |
| Jesu.                                   | 38      |
| Auf den Samstag. Zu der heiligsten      |         |
| Jungfrau Maria.                         | 40      |
| Gebet um die tägliche Bedürfnisse.      | 43      |
| — — um die sieben Gaben des hei-        |         |
| ligen Geistes.                          | 47      |
| Bitte um den Geist u. Eifer des Gebets. | 49      |
| Glaube, Hoffnung und Liebe.             | 50      |
| Ergebung in den Willen Gottes.          | 53      |
| Anbetung des allerheiligsten Sacra-     |         |
| ments des Altars.                       | 55      |
| Der neunzigste Psalm.                   | 56      |
| Der hundert fünf u. vierzigste Psalm.   | 60      |
| Beicht-                                 |         |



|                                                                                |          |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Beichtgebete.                                                                  | Seite 61 |
| Kommuniongebete.                                                               | 74       |
| Allgemeines Gebet.                                                             | 87       |
| Frommer Gedanke zu der heil. Jung-<br>frau Maria.                              | 91       |
| Gebet zu dem heil. Joseph.                                                     | 92       |
| — — zu seinem h. Namenspatron.                                                 | 93       |
| — — um einen guten Tod.                                                        | 94       |
| — — um den Sieg über seine Lei-<br>denschaften.                                | ebend.   |
| — — zu der heil. Jungfrau Maria,<br>zum Trost der armen Seelen im<br>Fegfeuer. | 96       |
| — — zu der heiligen Anna.                                                      | 99       |
| Litaney zu der heil. Jungfrau und<br>Mutter Gottes Maria.                      | ebend.   |
| Sonntägliches Vespergebet.                                                     | 104      |
| Tagzeiten von der unbefleckten Em-<br>pfängnis Maria.                          | 119      |
| Gebete und Gesänge am Feste des<br>Fronleichnams Jesu Christi.                 | 134      |
| Der ambrosianische Lobgesang.                                                  | 160      |
| Wenn der Segen mit dem hoch-<br>würdigen Guth gegeben wird.                    | 163      |
| Der schmerzhafteste Kreuzweg.                                                  | 165      |
| Litaney von allen Heiligen Gottes.                                             | 203      |



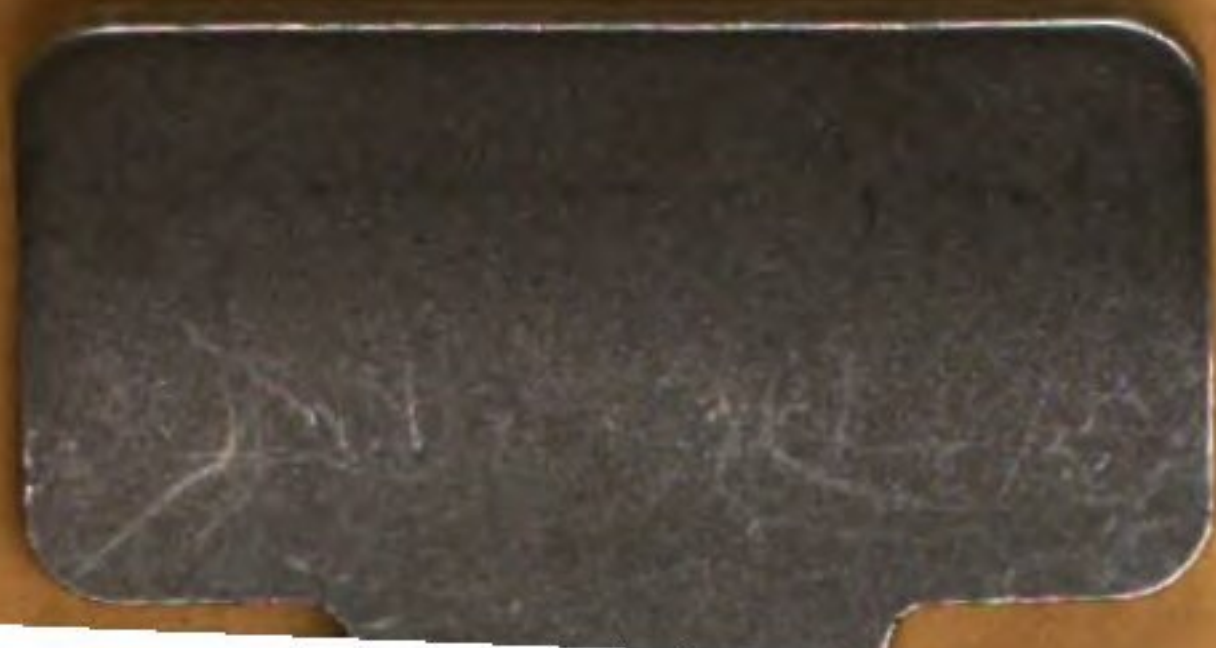








500,- 7.7.83



Zettler







Reuter, Joseph I.

Neues und sehr kräftiges Gebetbuch für Katholische Christen Enthaltend:  
Morgen- Abend- Mess- Beicht- Kommunion- Vesper- und andere schöne Gebete

Bamberg 1799

Asc. 4063 f

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10266767-3

VD18 15329070